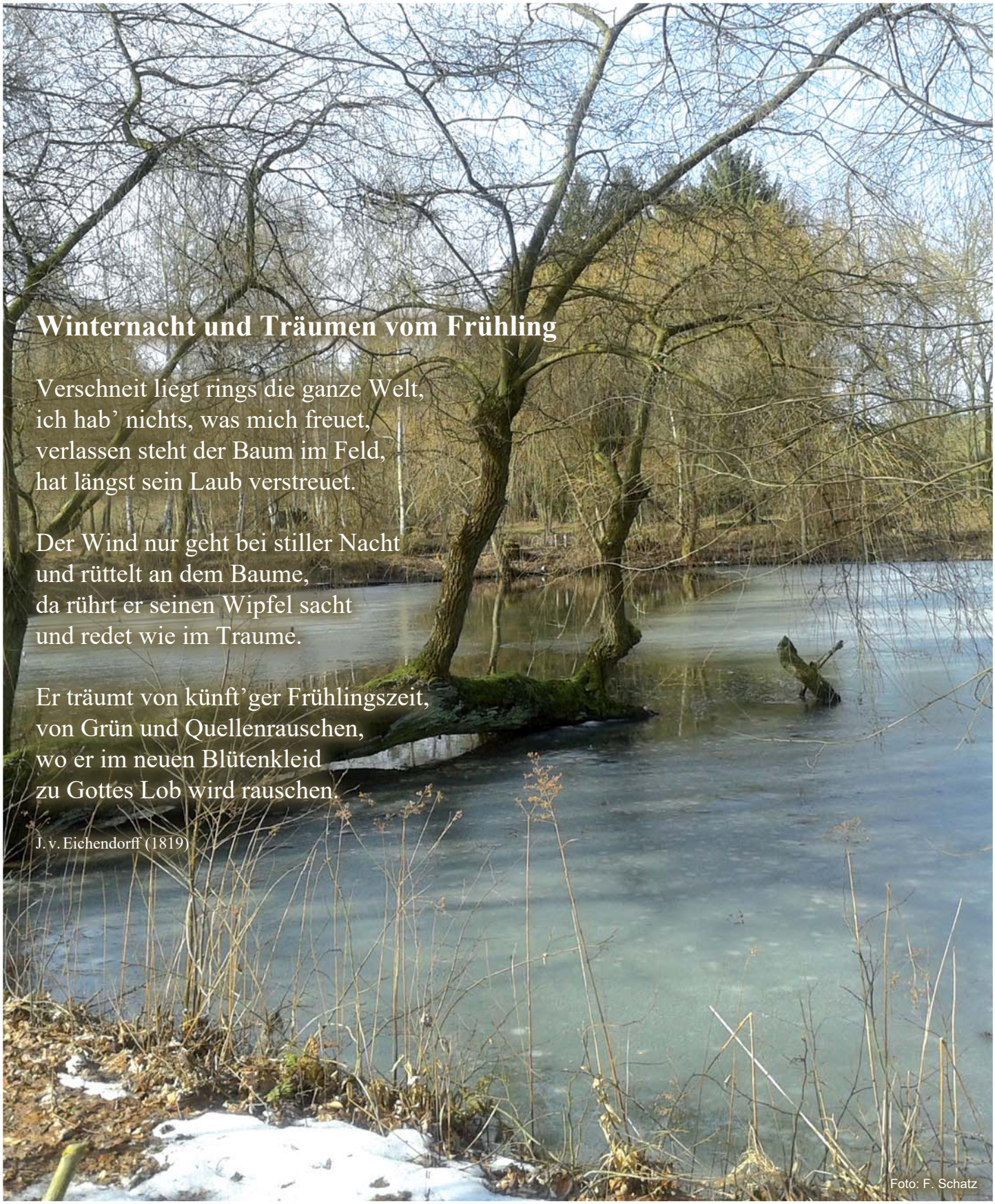
Gemeinde St. Egidien

GEMEINDESPIEGEL ST. EGIDIEN

Amts- und Informationsblatt der Gemeinde St. Egidien mit Kuhschnappel und Lobsdorf

Jahrgang 2018 | Montag, den 12. Februar 2018 | Nummer 1



Winternacht und Träumen vom Frühling

Verschneit liegt rings die ganze Welt,
ich hab' nichts, was mich freuet,
verlassen steht der Baum im Feld,
hat längst sein Laub verstreuet.

Der Wind nur geht bei stiller Nacht
und rüttelt an dem Baume,
da rührt er seinen Wipfel sacht
und redet wie im Traume.

Er träumt von künft'ger Frühlingszeit,
von Grün und Quellenrauschen,
wo er im neuen Blütenkleid
zu Gottes Lob wird rauschen.

J. v. Eichendorff (1819)

Foto: F. Schatz

Büro Bürgermeister

Beschlüsse der 34. Gemeinderatssitzung am 30.11.2017

GR 118/17 – Vergabe von Bauleistungen zur Beseitigung von Schäden infolge des Hochwassers vom Juni 2013 – Sanierung und Instandsetzung des Kuhschnappelbachs im Abschnitt Ernst-Schneller-Straße 46
Der Auftrag für den o. g. Abschnitt des gegenständlichen Vorhabens ist an die Firma Zettl GmbH, Wachbergstraße 1, 08280 Aue-Alberoda auf das Angebot vom 20.10.2017 mit einer geprüften Vergabesumme in Höhe von 15.570,76 € zu erteilen.
Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, 2 Enthaltungen

GR 119/17 – Vergabe von Bauleistungen zur Beseitigung von Schäden infolge des Hochwassers vom Juni 2013 – Sanierung und Instandsetzung von Abschnitten des Tempelbachs
Der Auftrag für den o. g. Abschnitt des gegenständlichen Vorhabens ist an die Firma Asphalt-Bau Chemnitz Tief- und Straßenbau GmbH, Dresdner Straße 38a, 09337 Bernsdorf auf das Angebot vom 20.10.2017 mit einer geprüften Vergabesumme in Höhe von 147.293,88 € zu erteilen.
Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, keine Enthaltung

Beschlüsse der 35. Gemeinderatssitzung am 14.12.2017

GR 126/17 – Annahme von Spenden
Der Gemeinderat stimmt der Annahme von Geld- und Sachspenden zur Förderung gemeindlicher Einrichtungen im Umfang von 237,85 € zu.
Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, keine Enthaltung

GR 127/17 – zustimmungsbedürftige Auszahlungen während der vorläufigen Haushaltsführung
1. Die Zustimmung zur Auszahlung von der Stadt Lichtenstein geforderter Beträge für eine Beteiligung an Gewerbesteuereinnahmen der Gemeinde St. Egidien im 3. Quartal 2017 wird erteilt.
2. Die Auszahlung von der Stadt Lichtenstein geforderter Beträge für eine Beteiligung an Steuereinnahmen der Gemeinde St. Egidien aus Betriebsstätten und Grundbesitz von steuerpflichtigen Gewerbebetrieben und sonstigen Personen im Areal des vormaligen VEB Nickelhütte St. Egidien, die im Hinblick darauf, dass die betreffenden Grundstücke der Industriegesellschaft St. Egidien mbH i. L. durch Verkäufe der Treuhand beispielsweise gemäß
   - dem Kaufvertrag zwischen der Industriegesellschaft St. Egidien mbH i. L. und der Deutschen Heraklith AG vom 11.10.1991,
   - dem Kaufvertrag zwischen der Industriegesellschaft St. Egidien mbH i. L. und der Hans Riehle KG (sowie deren Tochtergesellschaft, die ORIS Fahrzeugteile GmbH) vom 30.04.1992 und
   - dem Kaufvertrag zwischen der Industriegesellschaft St. Egidien mbH i. L. und der KBL Fotoabhol- und Kurierdienst GmbH (sowie ab 1993 deren später ausgegliederte Tochtergesellschaft, die KBS Fotoabhol- und Kurierdienst GmbH) vom 22.09.1992

   bereits vor der Ausweitung des Verbandsgebietes gewerblich reaktiviert und mit Unterstützung der Gemeinde St. Egidien einer gewerblichen Nutzung zugeführt worden waren, von dem Beschluss 18/04/94 vom 24.11.1994 nicht mit umfasst sind, erfolgt ohne Anerkennung einer Rechtspflicht und unter dem Vorbehalt der Rückforderung.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, keine Enthaltung

GR 128/17 – Beschaffung von Ausstattungsgegenständen für die Kindertageseinrichtung „Kinderwelt St. Egidien“
1. Der Gemeinderat beschließt, dass ein Geschirrspüler der Firma BÄKO erworben wird.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt zum Angebot vom 30.10.17 mit der Firma BÄKO in Nachverhandlungen zu treten.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, keine Enthaltung

GR 129/17 – Satzung über die Entschädigung von ehrenamtlicher Tätigkeit
Der Gemeinderat beschließt die Satzung zur 1. Änderung der Satzung über die Entschädigung von ehrenamtlicher Tätigkeit.
Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, keine Enthaltung

GR 130/17 – Sitzungstermine im Jahr 2018
1. Am 25.01.2018, 22.02.2018, 28.03.2018, 26.04.2018, 31.05.2018, 28.06.2018, 26.07.2018, 30.08.2018, 27.09.2018, 25.10.2018, 29.11.2018 und 13.12.2018 finden die regelmäßigen Sitzungen des Gemeinderates statt, es sei denn, es liegen keine Verhandlungsgegenstände vor.
2. Am 11.01.2018, 08.02.2018, 15.03.2018, 12.04.2018, 17.05.2018, 14.06.2018, 12.07.2018, 16.08.2018, 13.09.2018, 11.10.2018 und 15.11.2018 finden die regelmäßigen Sitzungen des Ratsausschusses statt, es sei denn, es liegen keine Verhandlungsgegenstände vor.
3. Den Ort der Sitzungen legt der Bürgermeister unter Berücksichtigung des Beschlusses GR 56/14 vom 10.07.2014 fest.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, keine Enthaltung

Beschlüsse der 36. Gemeinderatssitzung am 25.01.2018

GR 1/18 – Beschluss über die Vergabe von Bauleistungen bei dem Vorhaben „Schadensbeseitigung Junihochwasser 2013/Sanierung und Instandsetzung des Kuhschnappelbachs im Abschnitt Ernst-Schneller-Straße 71 bis 75“
Der Auftrag für den o. g. Abschnitt des gegenständlichen Vorhabens ist an die Firma Zettl GmbH Wachbergstraße 1, 08280 Aue-Alberoda auf das Angebot vom 18.12.2017 mit einer geprüften Vergabesumme in Höhe von 14.979,36 € zu erteilen.
Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, keine Enthaltung

GR 2/18 – Beschluss über die Vergabe von Bauleistungen bei dem Vorhaben „Schadensbeseitigung Junihochwasser 2013/Sanierung und Instandsetzung des Kuhschnappelbachs im Abschnitt Ernst-Schneller-Straße 43“
Der Auftrag für den o. g. Abschnitt des gegenständlichen Vorhabens ist an die Firma Zettl GmbH, Wachbergstraße 1, 08280 Aue-Alberoda auf das Angebot vom 18.12.2017 mit einer geprüften Vergabesumme in Höhe von 23.300,41 € zu erteilen.
Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, keine Enthaltung

GR 3/18 – Beschluss über Rechtsmittel in Bezug auf den Bescheid des Landratsamtes Zwickau über die Beanstandung der Haushaltssatzung der Gemeinde St. Egidien für das Jahr 2017
Der Widerspruch gemäß § 69 VwGO vom 27.12.2017 wird gebilligt.
Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, 1 Enthaltung

GR 4/18 – Beschluss über Rechtsmittel in Bezug auf den Bescheid der Stadt Lichtenstein über die Umlage der Verwaltungsgemeinschaft „Rund um den Auersberg“ für das Jahr 2017
Der Widerspruch gegen den Bescheid der Stadt Lichtenstein vom 06.12.2017 über die Umlage der Verwaltungsgemeinschaft „Rund um den Auersberg“ für das Haushaltsjahr 2017 wird gebilligt.
Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, keine Enthaltung

GR 5/18 – Beschluss über einen Einspruch gegen den Beschluss der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Gewerbegebiete „Am Auersberg/Achat“ betreffend die Haushaltssatzung für das Jahr 2017
Der Einspruch vom 19.12.2017 gegen den Beschluss Nr. 05/12/2017 der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Gewerbegebiete „Am Auersberg/Achat“ vom 13.12.2017 betreffend die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017 wird gebilligt.
Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, keine Enthaltung

GR 6/18 – Beschluss über einen Vergleich in dem verwaltungsge-

richtlichen Verfahren des KINDERVEREINIGUNG Chemnitz e.V. gegen die Gemeinde St. Egidien
Der Vergleich vom 12.12.2017 wird gebilligt.
Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, keine Enthaltung

~~GR 7/18 – Beschluss über die Aufhebung des Beschlusses GR 100/12~~ vom 01.11.2012
Der Beschluss GR 100/12 vom 01.11.2012 wird aufgehoben.
Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, keine Enthaltung

Satzung zur 1. Änderung der Satzung über die Entschädigung von ehrenamtlicher Tätigkeit

Aufgrund der §§ 4 und 21 der Sächsischen Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. März 2014 (SächsGVBl. S. 146), die zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 13. Dezember 2016 (SächsGVBl. S. 652) geändert worden ist, des § 63 Absatz 1 des Sächsischen Gesetzes über den Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz vom 24. Juni 2004 (SächsGVBl. S. 245, 647), das zuletzt durch das Gesetz vom 10. August 2015 (SächsGVBl. S. 466) geändert worden ist, hat der Gemeinderat der Gemeinde St. Egidien in seiner Sitzung am 14.12.2017 folgende Satzung beschlossen:

Artikel 1
Änderungen

Die Satzung über die Entschädigung von ehrenamtlicher Tätigkeit 6. Februar 2017 (Gemeindespiegel St. Egidien, Jg. 2017 Nr. 1, S. 4) wird wie folgt geändert:

1. In § 1 Absatz 1 Satz 1 wird die Angabe „5,00 €“ durch die Angabe „7,00 €“ ersetzt.
2. In § 2 Satz 1 Nr. 1 und 2 wird die Angabe „20,50 €“ jeweils durch die Angabe „22,50 €“ ersetzt.

Artikel 2
Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 1. Januar 2018 in Kraft.

St. Egidien, den 9. Januar 2018

Martin Zergiebel
stellvertretender Bürgermeister

Hinweis
Gemäß § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn
1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
   a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
   b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden sind.

Ist eine Verletzung nach § 4 Abs. 4 Satz 2 Nr. 3 oder 4 SächsGemO geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Öffentliche Bekanntmachung über die Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2018

Gemäß § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes vom 07.08.1973 (BGBl. I S. 965) wird die Grundsteuer für diejenigen Steuerschuldner, die für das Kalenderjahr 2018 die gleiche Grundsteuer wie im Vorjahr zu entrichten haben, durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt.
Diese öffentliche Bekanntmachung gilt auch für die Grundsteuern, die im Anmeldeverfahren erhoben werden. Auf die Abgabe von erneuten Steueranmeldungen für die Grundsteuer wird verzichtet, soweit in den Besteuerungsgrundlagen seit der letzten Anmeldung keine Änderungen eingetreten sind. **Auf die Verpflichtung, jede Änderung bezüglich der Wohnfläche oder der Ausstattung, die sich auf die Grundsteuer auswirkt, der Gemeinde zu melden, wird an dieser Stelle ausdrücklich verwiesen.**
Die Grundsteuer 2018 ist in gleicher Höhe und zu den angegebenen Fälligkeitsterminen entsprechend des zuletzt bekannt gegebenen Jahresbescheides zu entrichten.
Eintretende Änderungen in der Steuerhöhe und der Zurechnung der Grundstücke werden den einzelnen Steuerschuldnern oder deren Vertreter jeweils durch Änderungsbescheide mitgeteilt.

Mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzung treten für die Steuerpflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

Rechtsbehelfsbelehrung
Gegen die durch öffentliche Bekanntmachung bewirkte Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeindeverwaltung St. Egidien, Glauchauer Straße 35, 09356 St. Egidien oder bei der Stadtverwaltung Lichtenstein, Badergasse 17, 09350 Lichtenstein, einzulegen.

St. Egidien, 4. Januar 2018

Uwe Redlich
Bürgermeister

Entrichtung der Hundesteuer für das Kalenderjahr 2018

Gemäß § 12 Abs. 2 der Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer in der Gemeinde St. Egidien vom 16.08.2001 ist die Hundesteuer für das Jahr **2018** bereits **am 1. Januar** für das ganze Kalenderjahr fällig.

Nach § 12 Abs. 1 der Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer kann dem Schuldner der Hundesteuer ein Bescheid erteilt werden, der bis auf Widerruf mehrere Jahre gilt. Von dieser Möglichkeit haben wir in der Vergangenheit Gebrauch gemacht und Ihnen einen Bescheid mit Wirkung für die Folgejahre erteilt.
Die Hundesteuer 2018 ist in Höhe des Jahresbetrages entsprechend des zuletzt bekannt gegebenen Bescheides zu entrichten.

Eintretende Änderungen in der Steuerhöhe werden den einzelnen Steuerschuldnern oder deren Vertreter jeweils durch Änderungsbescheide mitgeteilt.

St. Egidien, 4. Januar 2018

Uwe Redlich
Bürgermeister

zuständige Behörde: **Landesamt für Straßenbau und Verkehr (Z)** **Stauffenbergallee 24** **01099 Dresden**	Ort, Tag: **Dresden, den 7. November 2017**
Aktenzeichen: 13-4043/52/10	Telefon: **(0351) 8139-1323**

Widmung, Umstufung oder Einziehung öffentlicher Straßen

☒ **Verfügung** ☐ **Bekanntmachung**

Zutreffendes ankreuzen x oder ausfüllen!

1. Straßenbeschreibung

Bezeichnung der Straße (Name, bisherige Straßenklasse/Hinweis auf Neubau) **Gemeindestraße „Lichtensteiner Straße“**	
Beschreibung des Anfangspunktes (VNK, Stat.) **S 255 (VNK 5241 092 D)**	Beschreibung des Endpunktes (NNK, Stat.) **S 252 (NNK 5241 029)** **Abschnittslänge: 1,663 km**
Gemeinde / Stadt: **St. Egidien**	Landkreis: **Zwickau**

2. Verfügung

2.1 Die unter 1. bezeichnete wird / wurde ☐ neugebaute ☒ bestehende Straße

☐ gewidmet ☒ aufgestuft ☐ abgestuft

zur ☐ Bundesfernstraße ☐ öffentlichen Feld- und Waldweg

☐ Staatsstraße ☐ beschränkt öffentlichen Weg

☒ Kreisstraße 7332 ☐ Eigentümerweg

☐ Gemeindeverbindungsstraße

☐ Ortsstraße

☐ eingezogen ☐

2.2 Widmungsbeschränkungen:
keine

3. Neuer Träger der Straßenbaulast (Sonderbaulast)

Bezeichnung:
Landkreis Zwickau

4. Wirksamwerden

Wirksamwerden der Verfügung:	1. Januar 2018
Tag der Verkehrsübergabe:	
Tag der Ingebrauchnahme für den neuen Verkehrszweck:	1. Januar 2018
Tag der Sperrung:	

5. Sonstiges

5.1 Gründe für die

☐ Widmung ☐ Widmungsbeschränkungen

☒ Umstufung ☐ Einziehung ☐ Teileinziehung

Die zur Aufstufung vorgesehene Gemeindestraße „Lichtensteiner Straße" ist mit Blick auf deren gegenwärtige Verkehrsfunktion nicht der ihrer Verkehrsbedeutung entsprechenden Straßenklasse zugeordnet. Nach den verbindlichen Feststellungen einer diesbezüglich vom Ingenieurbüro für Verkehrsanlagen und -systeme (IVAS) durchgeführten Verkehrserhebung im Bereich dieser Straße sind 71 % aller stattfindenden Verkehre entgegen den bisherigen behördlichen Erhebungen einem für Kreisstraßen typischen Verkehr zuzuordnen.

Die Straße nimmt hauptsächlich überörtliche Verkehre innerhalb des Landkreises Zwickau auf, wobei St. Egidien weder Quelle noch Ziel dieser Verkehre ist (54 %); 17 % des Verkehrs hingegen geht über die Landkreisgrenze hinaus. Dabei überwiegt die Süd-West-Relation (Lichtenstein - Glauchau), da die aufzustufende Straße im Ergebnis gegenüber der S 255 neu für diese Relation die schnellere und kürzere Verbindung darstellt.

Trotz ihrer dadurch bedingten hohen Verkehrsbelegung (DTVw 5000 Kfz/24h) hat die verfahrensgegenständliche Straße nicht die Bedeutung einer Staatstraße, jedoch erfüllt sie die Klassifizierungsmerkmale einer Kreisstraße gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 2 SächsStrG und ist daher unter Verweis auf die oben stehenden Ausführungen entsprechend ihrer aktuellen Verkehrsbedeutung zu einer solchen aufzustufen.

Denn Kreisstraßen im Sinne des Sächsischen Straßengesetzes sind Straßen, die dem Verkehr zwischen benachbarten Landkreisen und Kreisfreien Städten, dem überörtlichen Verkehr innerhalb eines Landkreises oder einer Kreisfreien Stadt bzw. dem unentbehrlichen Anschluss von Gemeinden oder räumlich getrennten Ortsteilen an überörtliche Verkehrswege dienen oder zu dienen bestimmt sind (§ 3 Abs. 1 Ziff. 2 SächsStrG). Sie sollen mindestens an einem Ende an eine Bundesfern-, Staats- oder andere Kreisstraße anschließen.

Ändert sich die Verkehrsbedeutung einer Straße oder ist diese nicht der ihrer Verkehrsbedeutung entsprechenden Straßenklasse zugeordnet, so ist eine Umstufung vorzunehmen (§ 7 Abs. 2 SächsStrG), da Umstufungen Allgemeinverfügungen sind, durch die eine öffentliche Straße einer anderen, ihrer Verkehrsbedeutung entsprechenden Straßenklasse zugeordnet wird (§ 7 Abs. 1 SächsStrG).

5.2 Die Verfügung nach Nummer 2 kann während der üblichen Besuchszeiten eingesehen werden.
bei (Bezeichnung, Ort, Straße, Zimmer-Nummer)

Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Zentrale, Stauffenbergallee 24, 01099 Dresden

Gemeindeverwaltung St. Egidien, Glauchauer Straße 35, 09356 St. Egidien

6. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch schriftlich oder zur Niederschrift beim Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Stauffenbergallee 24, 01099 Dresden eingelegt werden. Der Widerspruch kann auch schriftlich oder zur Niederschrift bei dem

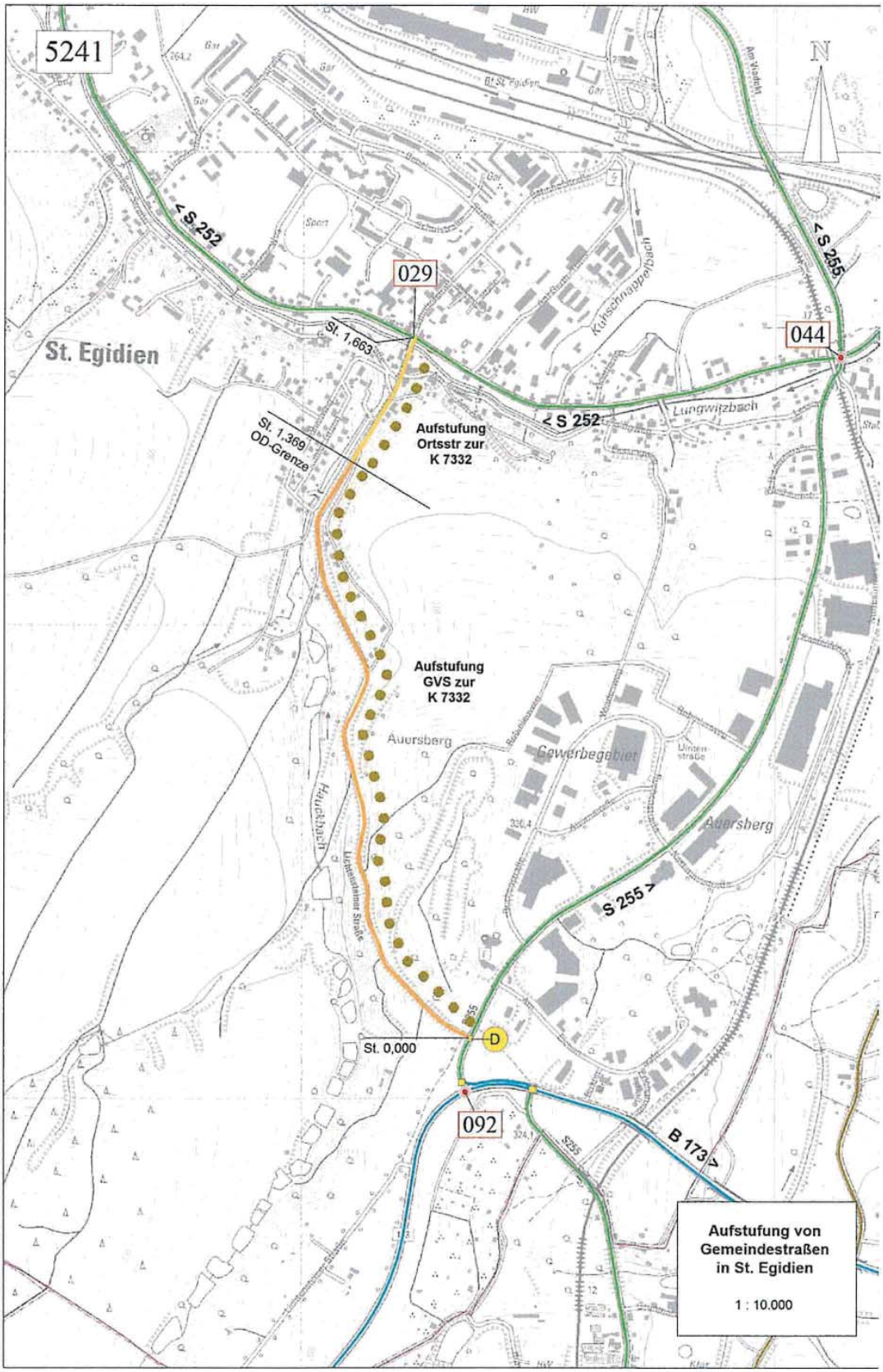
Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Bautzen, Käthe-Kollwitz-Straße 19, 02625 Bautzen,
Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz, Hans-Link-Straße 4, 09131 Chemnitz,
Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Meißen, Heinrich-Heine-Str. 23 c, 01662 Meißen,
Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Leipzig, Maximilianallee 3, 04129 Leipzig,
Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Plauen, Weststraße 73, 08523 Plauen

eingelegt werden.

Unterschrift

FREISTAAT SACHSEN Siegel ZENTRALE LANDESAMT FÜR STRASSENBAU UND VERKEHR

7. Dezember 2017 Nr. 49 Sächsisches Amtsblatt



1605

Stadt Lichtenstein [1)]

Öffentliche Bekanntmachung über das Recht zur Eintragung von Übermittlungssperren

Die Meldebehörde darf

1. **Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen** im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene Gruppenauskünfte über Wahlberechtigte erteilen, soweit für deren Zusammensetzung das Lebensalter bestimmend ist. Es dürfen folgende Daten aus dem Melderegister mitgeteilt werden: Vor- und Familiennamen, Doktorgrad und derzeitige Anschriften,
   § 50 Abs. 1 BMG
2. Vor- und Familiennamen, Doktorgrad, Anschrift, Tag und Art des Jubiläums von **Alters- und Ehejubilaren** an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk übermitteln. Altersjubiläen sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende. Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum,
   § 50 Abs. 2 BMG
3. **Adressbuchverlagen** zu allen Einwohnern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, Auskunft über Vor- und Familiennamen, Doktorgrad und derzeitige Anschriften erteilen,
   § 50 Abs. 3 BMG
4. von Familienangehörigen der Mitglieder einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft, die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören an die betreffende **öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft** Daten übermitteln,
   § 42 Abs. 2 BMG
5. an das Bundesamt für **Personalmanagement der Bundeswehr** zum Zwecke der Übersendung von Informationsmaterial Daten von Personen, die im nächsten Jahr volljährig werden, übermitteln.
   § 58c Abs. 1 Satz 1 Soldatengesetz

Widersprüche gegen diese Auskünfte können gemäß § 50 Abs. 5 BMG (bei Nr. 1 - 3) bzw. § 42 Abs. 3 Satz 2 BMG (bei Nr. 4) und § 36 Abs. 2 Satz 1 BMG (bei Nr. 5) schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Lichtenstein/Sa. im Einwohnermeldeamt, Badergasse 17 in 09350 Lichtenstein/Sa. sowie in der Außenstelle des Einwohnermeldeamtes im Rathaus St. Egidien, Glauchauer Str. 35 in 09356 St. Egidien eingelegt werden. Den Antrag finden Sie unter **www.lichtenstein-sachsen.de** im Formularservice Rathaus online. Bereits früher eingelegte Widersprüche gegen diese Auskünfte gelten weiterhin fort.

Öffnungszeiten Einwohnermeldeamt Lichtenstein/Sa.:

Dienstag:	09:00 – 12:00 und 13:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag:	09:00 – 12:00 und 13:00 – 18:00 Uhr
Freitag:	09:00 – 12:00 Uhr

Öffnungszeiten Außenstelle Einwohnermeldeamt St. Egidien:

Montag:	09:00 – 11:30 Uhr
Dienstag:	09:00 – 11:30 und 14:00 – 16:00 Uhr
Donnerstag:	09:00 – 11:30 und 14:00 – 18:00 Uhr
Freitag:	09:00 – 11:30 Uhr

Lichtenstein/Sa., den 18.01.2018

Thomas Nordheim
Bürgermeister

1) erfüllende Gemeinde der Verwaltungsgemeinschaft „Rund um den Auersberg“

Landratsamt Zwickau

Bewerbung für die Jugendschöffenwahl

Im ersten Halbjahr 2018 werden bundesweit die Schöffen und Jugendschöffen für die Amtszeit von 2019 bis 2023 gewählt. Gesucht werden in unserem Landkreis Zwickau eine bestimmte, noch nicht genau bezifferte Anzahl an Frauen und Männern, die an den Amtsgerichten Zwickau und Hohenstein-Ernstthal als Vertreter des Volkes an der Rechtsprechung in Strafsachen als Jugendschöffen teilnehmen.
Der Landkreis schlägt doppelt so viele Kandidaten vor, wie an Jugendschöffen benötigt werden. Aus diesen Vorschlägen wählen die Schöffenwahlausschüsse bei den beiden Amtsgerichten in der zweiten Jahreshälfte 2018 die Haupt- und Hilfsschöffen.
Schöffen sollten über soziale Kompetenz verfügen, d. h. das Handeln eines Menschen in seinem sozialen Umfeld beurteilen können. Von ihnen werden Lebenserfahrung und Menschenkenntnis erwartet. Sie müssen Beweise würdigen, d. h. die Wahrscheinlichkeit, dass sich ein bestimmtes Geschehen wie in der Anklage behauptet ereignet hat oder nicht, aus den vorgelegten Zeugenaussagen, Gutachten oder Urkunden ableiten können. Die Lebenserfahrung, die ein Schöffe mitbringen muss, kann aus beruflicher Erfahrung und/oder gesellschaftlichem Engagement resultieren.
Das verantwortungsvolle Amt eines Schöffen verlangt in hohem Maße Unparteilichkeit, Selbstständigkeit und Reife des Urteils, aber auch geistige Beweglichkeit und – wegen des anstrengenden Sitzungsdienstes – gesundheitliche Eignung. Juristische Kenntnisse irgendwelcher Art sind für das Amt nicht erforderlich.

Hinweise:
Die gegenwärtig amtierenden Schöffen können sich erneut für die Aufnahme in die Vorschlagsliste bewerben. Die Pause nach zwei Amtsperioden ist entfallen. Die Jugendschöffen sollen in der Jugenderziehung über besondere Erfahrung verfügen, auf ein für den juristischen Laien verständliches Verfahren hinwirken und ihre Lebenserfahrung, insbesondere hinsichtlich der erzieherischen Befähigung einbringen können.

Voraussetzungen für die Wahl sind u. a.:
- wohnhaft im Landkreis Zwickau
- Alter (bei Beginn der Amtsperiode 01.01.2019) mindestens 25 und höchstens 69 Jahre
- Besitz der deutschen Staatsangehörigkeit
- ausreichendes Beherrschen der deutschen Sprache

Hinderungs- und Ablehnungsgründe sind u. a.:
- Verurteilung zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten, Erhebung eines Ermittlungsverfahrens wegen einer schweren Straftat, die zum Verlust der Übernahme von Ehrenämtern führen kann
- hauptamtlich in oder für die Justiz Tätige (Richter, Rechtsanwälte, Polizeivollzugsbeamte, Bewährungshelfer, Strafvollzugsbedienstete usw.) und Religionsdiener
- im Vermögensverfall befindliche Personen

Die gewählten Schöffen werden pro Jahr voraussichtlich an ca. vier bis zwölf Sitzungstagen teilnehmen. Dafür sind sie vom Arbeitgeber freizustellen und dürfen deshalb keine Nachteile durch diesen erfahren. Die Entschädigung für die Schöffentätigkeit erfolgt nach dem Justizvergütungs- und entschädigungsgesetz.
Entsprechende Unterlagen sind auf der Internetseite des Landkreises unter www.landkreis-zwickau.de abrufbar und liegen in allen Bürgerservicestellen des Landkreises und in den Städte- und Gemeindeverwaltungen aus.
Die vollständig ausgefüllten Formulare sind bis spätestens **20. April 2018** im

Landratsamt Zwickau
Büro Landrat
Robert-Müller-Straße 4-8, 08056 Zwickau, Tel.: 0375 4402-21031/-21032,

in den Bürgerservicestellen des Landkreises Zwickau oder in den Städte- und Gemeindeverwaltungen einzureichen.

Dr. C. Scheurer
Landrat

Weitere Informationen und gesetzliche Grundlagen:
- www.schoeffenwahl.de, - Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO),
- Gerichtsverfassungsgesetz (GVG), - Schöffen- und Jugendschöffen VwV

Bahnhöfe

Liebe Leserinnen und Leser,

es hat 18 Ecken und ist 6.877 m² groß. Was ist das wohl?
Es ist das Grundstück mit der Flurstücksnummer 211/7, auf dem sich der Hauptbahnhof von St. Egidien befindet.

Als ich zuletzt dort war, wurde ich von freundlichem Bahnpersonal herzlich empfangen und in der neu eröffneten Mitropa-Lounge waren belegte Brötchen, Bierflaschen sowie mehrere Rotkäppchen erhältlich.

Der Bahnbetrieb wurde in behaglich eingerichteten und sehr gut zugänglichen Räumlichkeiten professionell gemanagt. Die Züge verkehrten pünktlich und auch die Bahntoiletten waren durchaus einladend.

Kunstvolle und moderne Wandmalerei in der großen Empfangshalle vermittelt die Überzeugung, dass der Eigentümer seine Kunden auch mit positiver Umfeldgestaltung an sich binden will. Ja man kann sagen, unser St. Egidiener Hauptbahnhof in der Lindenstraße 4 hat die Herausforderungen der Globalisierung hervorragend gemeistert und ist Dank des unermüdlichen Einsatzes des Teams von Knut Hoffmann und seinen Modellbahnfreunden in jeder Hinsicht wettbewerbsfähig.

Wobei man ein bestimmtes Niveau auch erwarten darf. Denn in Artikel 14 Absatz 2 des Grundgesetzes heißt es schließlich: „Eigentum verpflichtet. Sein Gebrauch soll zugleich dem Wohle der Allgemeinheit dienen."

Die Gemeinde St. Egidien ist Eigentümer des Hauptbahnhofs von St. Egidien in der Lindenstraße 4. Und da möchte ich als Bürgermeister natürlich nicht ins Gerede kommen wegen schlechter Wandmalerei, überlagertem Rotkäppchen oder eingeschränkten Zugangsmöglichkeiten.

Das wirklich einzige Manko des St. Egidiener Hauptbahnhofs ist die Spurweite der Bahngleise. Sie ist mit 12 mm bei der „Spur TT" deutlich kleiner wie Spurweite der sogenannten „Normalspur" mit 1.435 mm.

Das sieht beim größten Bahnhof von St. Egidien, dem Südbahnhof an der Lärchenstraße schon sehr viel besser aus. Das Grundstück mit der Flurstücksnummer 761/1, auf dem sich der Südbahnhof von St. Egidien befindet, hat weit über 100 Ecken und die beachtliche Größe von 59.125 m².

Der Südbahnhof ist in eine äußerst reizvolle Landschaft eingebettet. Das Gleis ist mit 1.435 mm voll in „Normalspur" ausgebaut und perfekt in das Bahnhofsumfeld integriert.

Die großzügigen und pendlerfreundlichen Zugangsmöglichkeiten sowie zukunftsorientiert angelegten P+R Areas sind das herausragende Alleinstellungsmerkmal des Südbahnhofs im gesamtgemeindlichen Bahnhofsensemble.

Belegte Brötchen, Bierflaschen sowie mehrere Rotkäppchen sind im benachbarten Auersberg-Center erhältlich – zu günstigen Preisen.

Ein Besuch auf dem Südbahnhof lohnt sich immer.

Und das Beste ist: Mit der City-Bahn gelangen Sie vom Südbahnhof ungehindert und barrierefrei zum Nordbahnhof, dem bisherigen Sorgenkind unserer dörflichen Bahnhofstrias.

In mühseliger Kleinarbeit ist es verschiedenen Eisenbahnunternehmen im 19. Jahrhundert gelungen, Städte wie Dresden, Chemnitz, Zwickau, Werdau und letztlich auch Nürnberg über eine Eisenbahnstrecke an St. Egidien anzubinden.

Es entstand der St. Egidiener Nordbahnhof mit 1.435 mm-Gleisen, einem prächtigen Empfangsgebäude, standesgemäß ausgelegten Zufahrts- und Parkflächen und einer hochgenauen Bahnhofsuhr.

Es begegneten sich Reisende aus Ost und West. Man(n) prüfte sein Gewicht auf der in der großen Eingangshalle aufgestellten Personenwaage oder benutzte den wandgehängten Automat.

Der Legende nach wurde die einzige wahre Bahnhofsbockwurst, die ihren unverwechselbaren Geschmack erst nach einem zweiwöchigen Tauchbad in einem Fettaugenteich in der Nähe der Bahnhofstoilette entfaltet, auf dem Nordbahnhof in St. Egidien erfunden.

Ende der 90er Jahre oder etwas später haben sich irgendwelche [redacted] Manager der Deutschen Bahn AG die Frage gestellt, ob man zum Bahnfahren denn wirklich einen Bahnsteig, einen Bahnhof und einen Zugang hierzu sowie belegte Brötchen, Bierflaschen sowie mehrere Rotkäppchen braucht.

Man kam zu der Erkenntnis, dass man zum Bahnfahren in jedem Fall belegte Brötchen, Bierflaschen sowie mehrere Rotkäppchen braucht und verkauft seither derlei notwendiges Zubehör direkt im Zug.

Bahnsteig, Bahnhof und Zugang hierzu betrachtete man als völlig überflüssige und nutzlose Beigaben und verkaufte Ende 2002 diese Nebensächlichkeiten des St. Egidiener Nordbahnhofs mit 31 Ecken und 6.291 m² an die Patron Elke Société à responsabilité limitée mit Sitz in Luxemburg.

Weil ich nicht gut in französisch bin, kann ich Ihnen nicht sagen, was „Elke" bedeutet oder wer „Elke" ist.

„Société à responsabilité limitée" (S.à r.l.) heißt in deutsch „Gesellschaft mit beschränkter Haftung" (GmbH).

Der Nordbahnhof von St. Egidien samt Zufahrt gehörte fortan der Patron Elke S.à r.l., einer Immobiliengesellschaft im Großherzogtum Luxemburg.

Die Patron Elke S.à r.l. wiederum gehört zur Patron Capital Advisers LLP, einer in London ansässigen, im Immobiliengeschäft tätige Private-Equity-Gesellschaft, die nach eigenen Angaben ein Aktivvermögen von 2,5 Milliarden Euro verwaltet (siehe de.wikipedia.org/wiki/Patron_Capital).

Dass man sich in Luxemburg und London für den Nordbahnhof von St. Egidien interessiert, bestätigt eindrucksvoll die Attraktivität und Weltoffenheit unserer Gemeinde St. Egidien.

Im Jahr 2014 hat Herr Hubert Herr von der HERR+PARTNER Unternehmensberatung den Nordbahnhof von St. Egidien samt Zufahrt erworben (siehe www.herrundpartner.de).

Herr Hubert Herr hat u.a. auch den Bahnhof in der Wikingerstadt Schleswig erworben und plant dort, die Immobilie zu einem „Event-Bahnhof" mit Sportslounge nach amerikanischem Vorbild, einer Event-Gastronomie und einem After-Work-Bistro im Erdgeschoss, einer Kleinkunst- und Eventbühne sowie einer Musik- und Cocktail-Lounge im Dachgeschoss umzubauen (siehe www.shz.de/18406291).

Zu den Referenzen der HERR+PARTNER Unternehmensberatung gehören darüber hinaus namhafte deutsche Großunternehmen wie BMW, BOSCH, REWE, EDEKA und die Deutsche Bank.

Trotzdem bin ich mir nicht ganz sicher, ob jene [redacted] Manager der Deutschen Bahn AG mit ihrer Annahme recht haben, dass man zum Bahnfahren auf einen Bahnsteig, einen Bahnhof und einen Zugang hierzu verzichten kann. Möglicherweise müsste man jene [redacted] Manager der Deutschen Ba

Ich muss, sehr geehrte Leserinnen und Leser, diesmal meine wahren Gedanken etwas umschreiben. Denn würde ich zu dem Thema meine wahren Gedanken zu Papier bringen, bekäme ich kurzfristig jede Menge juristischen Ärger.

Weil zu viele belegte Brötchen und Bierflaschen die Gicht fördern, schaue ich jetzt mal nach dem Rotkäppchen. Ohne, ist dieses Thema nicht zu ertragen.

Ihr Bürgermeister
Uwe Redlich

Service-Informationen

Schließtage Bürgerbüro St. Egidien

Das Bürgerbüro St. Egidien bleibt
vom 22.02.2018 bis 27.02.2018
geschlossen.

Bitte wenden Sie sich in dieser Zeit an das Einwohnermeldeamt Lichtenstein/Sa.

Öffnungszeiten
Dienstag und Donnerstag 9:00 – 12:00 und 13:00 – 18:00 Uhr
Freitag 9:00 – 12:00 Uhr

Telefonische Anfragen unter 037204 / 61 168.

Ein- bzw. Auszahlungen in die Gemeindekasse sind im Rathaus St. Egidien, Eigenbetrieb Immobilienwirtschaft möglich.

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung Bürgerbüro und Einwohnermeldeamt

Montag und Freitag 9.00 – 11.30 Uhr
Dienstag 9.00 – 11.30 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 9.00 – 11.30 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr

Ansprechpartnerin Bürgerbüro
Frau Nicolai Tel. 037204/76012

Anträge bzw. Formulare

für Wohngeld,
für Gebührenbefreiung Rundfunkbeitrag,
für Schwerbehindertenausweis,
für Einkommenssteuererklärung,
für das Bildungspaket des Bundes und
für die Übernahme der Elternbeiträge

sind im Bürgerbüro, im Erdgeschoss des Rathauses, erhältlich.

Öffnungszeiten Immobilienwirtschaft St. Egidien

Mo/Di/Mi 9.00 – 11.30 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr
Do 9.00 – 11.30 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Fr 9.00 – 11.30 Uhr

Immobilienwirtschaft im Rathaus der Gemeinde St. Egidien
Tel. 037204/76014

Heimatmuseum
Das Heimatmuseum ist am
Samstag, dem 03.03. und Sonntag, dem 04.03.2018 und
Samstag, dem 07.04. und Sonntag, dem 08.04.2018
jeweils von 14 – 18 Uhr geöffnet.

Sonderführungen können mit der Gemeindeverwaltung St. Egidien Tel. 037204 7600 oder per e-mail **rathaus@st-egidien.de** vereinbart werden.

Entsorgungstermine 12. Februar – 15. April 2018

St. Egidien	Kuhschnappel	Lobsdorf
Restmülltonne		
22.02.2018	22.02.2018	22.02.2018
08.03.2018	08.03.2018	08.03.2018
22.03.2018	22.03.2018	22.03.2018
05.04.2018	05.04.2018	05.04.2018
Papiertonne		
13.02.2018	13.02.2018	13.02.2018
27.02.2018	27.02.2018	27.02.2018
13.03.2018	13.03.2018	13.03.2018
27.03.2018	27.03.2018	27.03.2018
10.04.2018	10.04.2018	10.04.2018
Gelbe Tonne		
15.02.2018	15.02.2018	21.02.2018
01.03.2018	01.03.2018	07.03.2018
15.03.2018	15.03.2018	21.03.2018
29.03.2018	29.03.2018	04.04.2018
12.04.2018	12.04.2018	

Karten für die gebührenfreie Sperrmüllentsorgung (1x im Jahr pro Haushalt) liegen im Rathaus aus und sind im Abfallkalender 2018 abgedruckt.

Regionaler Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau

Bereitschaftsdienst Trinkwasser
Havarietelefon 24h: 03763/405 405
Internet: www.rzv-glauchau.de

WAD GmbH · Havarie- und Bereitschaftsdienst

Bei **Havarien und Unregelmäßigkeiten** am unterirdischen öffentlichen oder privaten Abwasserkanalnetz bitten wir, unseren 24-Stunden-Bereitschaftsdienst (auch an Sonn- und Feiertagen) unter der Telefonnummer **0172 3578636** zu benachrichtigen.

Das Mineralien- und Lagerstättenkabinett – Achatstraße 1 in St. Egidien ist

an jedem **1. Samstag des Monats,**
also am Samstag, dem **03.03.2018** und
am Samstag, dem **07.04.2018**
jeweils von **14 – 16 Uhr** geöffnet.

Außerhalb der Öffnungszeiten kann ggf. über frank@loecse.de ein Termin vereinbart werden.

Weitere Informationen über: **www.mineralienkabinett.org**
Ansprechpartner: Herr Löcse

Die Bundesregierung

Wir fördern kommunale Investitionen

Brücken in die Zukunft

koordiniert durch das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft

Diese Maßnahme wird gefördert durch die Bundesregierung aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Vorhabensbeschreibung	:	Erneuerung des Gemeinschaftsraumes in der Grundschule St. Egidien durch die energetische Sanierung des Daches, die Verbesserung der Schallausbreitung im Innenraum, den Einbau einer Lüftung mit Wärmerückgewinnung
Träger des Vorhabens	:	Gemeinde St. Egidien
Vorhabensort	:	09356 St. Egidien, Glauchauer Straße 22
Gesamtausgaben	:	59.889,49 EUR
Höhe der Zuwendung	:	7.415,99 EUR
Durchführungszeitraum	:	Oktober 2017 bis November 2017

KNAPPSCHAFT

Information Bundesknappschaft

Meine Tätigkeit als Versichertenälteste der Bundesknappschaft ist mit dem 30.11.2017 beendet, das heißt, ich nehme auch keine Post an die Bundesknappschaft mehr an.

Christa Franke

Ein Dankeschön an Frau Christa Franke ...

für ihre langjährige Tätigkeit in St. Egidien als Versichertenälteste der Bundesknappschaft.
Sie war sozusagen die Ansprechpartnerin vor Ort und unterstützte die Versichertenmitglieder mit ihrer kompetenten Beratung und entsprechenden Auskünften in Renten- und Krankenversicherungsfragen, Anträgen und Verschiedenem mehr.

Für diesen ehrenamtlichen Einsatz bedanken sich die
St. Egidiener Knappschaftsmitglieder und
wünschen Ihnen, liebe Frau Franke weiterhin alles Gute und gesundheitliches Wohlergehen.

Annette Junghans

Sozialwahlen 2017

Im Ergebnis der Sozialwahlen 2017 wurde Herr Gränitz als Versichertenältester wieder gewählt.

Beabsichtigen Sie einen Rentenantrag zu stellen, d. h. Altersrente, Hinterbliebenenrente sowie teilweise oder volle Erwerbsunfähigkeitsrente?
Als ehrenamtlicher Versichertenältester der Deutschen Rentenversicherung KBS nehme ich alle Anträge der gesetzlichen Rentenversicherung sowie für die Knappschaft kostenfrei auf.
Auch Fragen und Leistungen der Kranken- und Pflegeversicherung werden bei mir kostenfrei bearbeitet.

Sie können mich jeden Montag auf der Straße des Friedens 12 D in 09350 Lichtenstein, zu meiner Sprechzeit von 16 – 18 Uhr, persönlich erreichen. Darüber hinaus können Terminabsprachen zusätzlich telefonisch unter der Rufnummer 037204/ 81563 getroffen werden.
Auf Wunsch können auch Hausbesuche vereinbart werden.

Klaus Gränitz
Versichertenältester (Neu: Rentenberater)
VÄNR 35502912

Aus aktuellem Anlass – Hochwassergefahr durch Ablagerungen

Ablagerungen am Gewässer beinhalten stets die Gefahr der Abschwemmung bei erhöhtem Durchfluss bzw. ein allmähliches Abgleiten in das Gewässer. Dies kann bei kleinen Gewässern mit engen Durchlässen sehr schnell zu Verklausungen (Anstauung durch Treibgut) führen.

Die Ablagerung von Gegenständen am Gewässer und im Gewässerrandstreifen, die den Wasserabfluss behindern oder fortgeschwemmt werden können, ist verboten.
Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld geahndet werden

Nähere Infos auch unter:
http://www.lichtenstein-sachsen.de/aktuelles/2011/2011-07_randstreifen.pdf

Fachbereich Bauwesen, Stadt Lichtenstein/Sa.

6. PROJEKTAUFRUF 2017

Zur Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie in der Region „Schönburger Land“

Die Lokale Aktionsgruppe der LEADER-Region „Schönburger Land“ ruft nachfolgende Ziele und Maßnahmen auf:

06-2017-1.1
Reduzierung des Flächenverbrauchs/Flächeninwertsetzung
1.1.1 Rückbau von Brachen und technischer Infrastruktur

06-2017-1.3
Stärkung der Landwirtschaft und Umwelt
1.3.1 Ausbau/Umnutzung ländlicher Bausubstanz für den Aufbau von Wertschöpfungsketten und als zusätzliche wirtschaftliche Standbeine
1.3.2 Ausbau/Umnutzung ländlicher Bausubstanz für Bildungszwecke

06-2017-2.1
Ausbau der regionalen Wirtschaft und Branchenstruktur
2.1.2 Vorbereitende Maßnahmen zur Standortentwicklung
2.1.3 Wieder- und Umnutzung ländlicher Bausubstanz für gewerbliche Zwecke
2.1.4 Erhalt und Entwicklung der äußeren Hülle von gewerblich genutzten Gebäuden und deren Betriebs- und Erschließungsflächen

06-2017-3.2
Erhaltung der regionaltypischen Siedlungsstrukturen und attraktiven Dorf- und Stadtbilder
3.2.1 Maßnahmen zum Erhalt denkmalgeschützter ländlicher Bausubstanz
3.2.2 Maßnahmen zum Erhalt des ländlichen Kulturerbes mit öffentlicher Zugänglichkeit inkl. Frei- und Parkanlagen

06-2017-4.1
Wohneigentumsbildung und bedarfsgerechte Wohnungsangebote
4.1.1 Wohneigentumsbildung durch Wieder- und Umnutzung ländlicher Bausubstanz
4.1.2 Maßnahmen zur Entwicklung alternativer und bedarfsgerechter Wohnungsangebote

06-2017-4.2
Sicherung von Einrichtungen zur Daseinsvorsorge, der Soziokultur und des Breitensports
4.2.1 Maßnahmen zur Sicherung und zum Ausbau von Einrichtungen der Daseinsvorsorge und Soziokultur/sozialen Betreuung
4.2.2 Maßnahmen zur Sicherung und zum Ausbau von Einrichtungen des Breitensports (Sport- und Freizeiteinrichtungen)
4.2.3 Maßnahmen zur Entwicklung tragfähiger Bewirtschaftungskonzepte für Einrichtungen der Daseinsvorsorge und Soziokultur

Antragsformulare:
Die Teilnahme erfolgt schriftlich mit dem Projektantrag, welcher auf der Internetseite der Region „Schönburger Land“ zum Download veröffentlicht ist:

www.region-schoenburgerland.de

Das ausgefüllte Projektantragsformular ist mit den geforderten Unterlagen, Erklärungen und Nachweisen einzureichen. Die weiteren im Aufruf bereitgestellten Unterlagen dienen der Information zur detaillierten Darstellung des Vorhabens, damit dieses im Rahmen der Bewertung der Kohärenz- und Rankingkriterien eine ausreichende Anzahl von Punkten erreicht. Vorhaben, welche die Kohärenzkriterien nicht erfüllen, werden abgelehnt.

Bitte nutzen Sie die kosten- und gebührenfreien Beratungsmöglichkeiten des Regionalmanagements!

Grundlagen:
- Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen 2014 – 2020 (EPLR)
  http://www.smul.sachsen.de/foederung/3531.htm
- Richtlinie LEADER/2014 des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft
  www.smul.sachsen.de/foerderung/3663.htm
- LEADER-Entwicklungsstrategie der Region „Schönburger Land“ vom 26.10.2016
  www.region-schoenburgerland.de

Budget:
Für den 6. Projektaufruf 2017 stehen insgesamt 2.000.000 € zur Verfügung, davon in den Maßnahmen:
06-2017-1.1: 200.000 € / 06-2017-1.3: 200.000 € /
06-2017-2.1: 300.000 € / 06-2017-3.2: 500.000 € /
06-2017-4.1: 400.000 € / 06-2017-4.2: 400.000 €

Antragsteller:
Folgende Vorhabenträger sind antragsberechtigt:
Kommunen / Unternehmen / Private / Vereine und Sonstige
Die genaue Zuordnung ist dem Aktionsplan zu entnehmen.

Zu beachtende Angaben und Daten:

Jeweilige Nr. des Aufrufs:	06-2017-1.1 / 06-2017-1.3 / 06-2017-3.2 / 06-2017-4.1 / 06-2017-4.2
Datum des Aufrufs:	21.12.2017
Datum Abgabefrist:	**27.04.2018** (Posteingang)
Abgabe bei:	LEADER-Region „Schönburger Land“ Geschäftsstelle Pachtergasse 14 08396 Waldenburg
Vorhabenauswahl:	Sitzung des Koordinierungskreises am 13.06.2018

Beratende Regionalmanagementstellen:

Martin Böhm, Pachtergasse 14, 08396 Waldenburg
Tel.: 037608 406011, Mobil: 0176 1685 4100

Dr. Kersten Kruse, Schönherrstr. 8, 09113 Chemnitz
Tel.: 0371 49529777, Fax: 0371 49529778

E-Mail: **info@region-schoenburgerland.de**

Wir gratulieren unseren älteren Mitbürgern ganz herzlich und wünschen weiterhin recht viel Gesundheit!

St. Egidien

Frau Helga Hein	am 14.02.	zum 86. Geburtstag
Frau Ruth Hoyer	am 14.02.	zum 97. Geburtstag
Herrn Harald Hunger	am 14.02.	zum 78. Geburtstag
Frau Katharina Schmidt	am 15.02.	zum 73. Geburtstag
Frau Ursula Kitzol	am 17.02.	zum 82. Geburtstag
Frau Anita Fritzsche	am 19.02.	zum 75. Geburtstag
Herrn Matthias Keller	am 19.02.	zum 77. Geburtstag
Frau Evelyn Friedrich	am 20.02.	zum 82. Geburtstag
Frau Gertrud Müller	am 22.02.	zum 84. Geburtstag
Frau Christa Maryska	am 24.02.	zum 79. Geburtstag
Frau Vroni Werner	am 01.03.	zum 95. Geburtstag
Herrn Helmut Hein	am 03.03.	zum 87. Geburtstag
Frau Ingeborg Friesel	am 04.03.	zum 75. Geburtstag
Frau Margarete Standfest	am 05.03.	zum 79. Geburtstag
Herrn Bernd Schulze	am 07.03.	zum 71. Geburtstag
Herrn Bernd Mnich	am 08.03.	zum 73. Geburtstag
Frau Gisela Pester	am 12.03.	zum 82. Geburtstag
Frau Gudrun Richter	am 17.03.	zum 75. Geburtstag
Frau Annemarie Paul	am 18.03.	zum 86. Geburtstag
Herrn Dieter Schmidt	am 19.03.	zum 74. Geburtstag
Herrn Wolfgang Standfest	am 23.03.	zum 81. Geburtstag
Frau Karla Schatz	am 30.03.	zum 75. Geburtstag
Frau Waltraut Kautzsch	am 04.04.	zum 94. Geburtstag
Herrn Wolfgang Richter	am 06.04.	zum 75. Geburtstag
Frau Lotte Winter	am 06.04.	zum 89. Geburtstag
Herrn Werner Reinhold	am 07.04.	zum 82. Geburtstag
Herrn Horst Hopp	am 11.04.	zum 81. Geburtstag
Herrn Günter Heimerl	am 14.04.	zum 79. Geburtstag

OT Kuhschnappel

Frau Gisela Glänzel	am 28.02.	zum 75. Geburtstag
Frau Charlotte Hammer	am 23.03.	zum 95. Geburtstag
Herrn Friedrich Meinert	am 12.04.	zum 75. Geburtstag

OT Lobsdorf

Frau Inge Kämpf	am 15.03.	zum 86. Geburtstag

Seniorenadventsfeier

Für den 4. Dezember 2017 hatte unser Bürgermeister, Herr Uwe Redlich, alle Senioren aus St. Egidien, mit den Ortsteilen Lobsdorf und Kuhschnappel ab dem 70. Lebensjahr zu einer kleinen Adventsfeier in die Jahnturnhalle eingeladen. Diese Idee entstand daraus, dass im vorangegangenen Jahr die sonst üblichen Geburtstagskreise nicht stattfinden konnten.

Trotz der Kurzfristigkeit der Einladung, folgten dieser zirka 180 Bürgerinnen und Bürger.

Die Tafeln waren gesetzt und schön eingedeckt sowie Stollen und Plätzchen liebevoll darauf verteilt worden.
Vor dem gemeinsamen Kaffeetrinken führten die Schülerinnen und Schüler der Chor- und Theatergruppe sowie der Klasse 4a unserer St. Egidiener Bergschule, einstudiert und mit Hilfe von Lehrerin Frau Winter und Hortnerin Frau Tabel, ein wunderschönes weihnachtliches Programm auf, welches mit viel Applaus honoriert wurde. Als Dankeschön verteilte dann der Weihnachtsmann Süßigkeiten und auch etwas für die Klassenkasse.

Nach einer kleinen Ansprache des Bürgermeisters und dem Dankeschön an die Helferinnen und Helfer sangen wir alle gemeinsam Weihnachtslieder.

Danach konnten sich alle miteinander bei Weihnachtsmusik unterhalten, Alkoholfreies, Glühwein, Bier oder auch Wein trinken. Als Abschluss dieser kleinen/großen Adventsfeier gab es noch Wiener Würstchen.

Ich möchte über diese Feier sagen: „Auch wenn es eine ziemlich spontane Veranstaltung war, so war sie doch sehr schön und es ist gut, wenn Menschen miteinander kommunizieren und zusammenhalten. Ich bin froh, mit unserem Ort ein Teil der Gemeinde St. Egidien zu sein. Aus meiner Sicht hat sich ein gutes Miteinander entwickelt.“

Ingrid Bock

Anzeige

Senioren-Wohngemeinschaft „Sonnenschein“
Antonstraße 7, 09337 Hohenstein-Ernstthal

Sie haben es sich durch ein hartes Arbeitsleben verdient in Würde alt zu werden!

- 24-stündige Betreuung durch einen Pflegedienst
- Einzelzimmer die individuell eingerichtet werden können mit einem separatem Bad
- 100 m² großer Gemeinschaftsbereich
- großzügige Terrasse und Garten
- zum Teil kostengünstiger als ein Pflegeheimplatz
- nur max. 10 Mitbewohner

Infos: Tel. 03723-34 87 45
www.wohn-gemeinschaft-senioren.de

Zusätzlich Wohnungen betreutes Wohnen!

Zum nun schon elften Mal öffnete die Achatschule am Sonnabend, dem 20.01.2018 ihre Türen, um zukünftigen Schülern und ihren Eltern zu zeigen, wie schön das Lernen bei uns sein kann.

Und es waren viele – zur Zeit noch Viertklässler – da und haben sich die Schule und das dargebotene Programm angeschaut.
Aber auch ehemalige Schüler besuchten ihre alte Wirkungsstätte und selbst die jetzigen ließen es sich nicht nehmen, mal vorbei zu schauen, um zu sehen, was es an diesem Sonnabend alles zu sehen gibt. Und das war eine ganze Menge.

So gab es unter anderem Aufführungen der Theatergruppe und der 5. Klasse, Sportdarbietungen in der Turnhalle, musikalische Einlagen und Ausstellungen in vielen Räumen der Schule.
Man konnte im Physik- und Computerzimmer aktiv werden, sich im Geschichtsraum selbstgebaute Exponate der Schüler zur Urzeit ansehen oder auch basteln und malen, immer unterstützt von den Schülern der Schule.
Besonderer Höhepunkt war der Auftritt einer ehemaligen Schülerin, die mit Gesangseinlagen die Gäste begeistern konnte.
Magdalena aus der Klasse 7 führte gekonnt durch das wechselnde Programm und bei Kaffee, Kuchen oder belegten Brötchen verging die Zeit wie im Flug.
Die Gäste konnten sich in diesem gemütlichen Rahmen natürlich

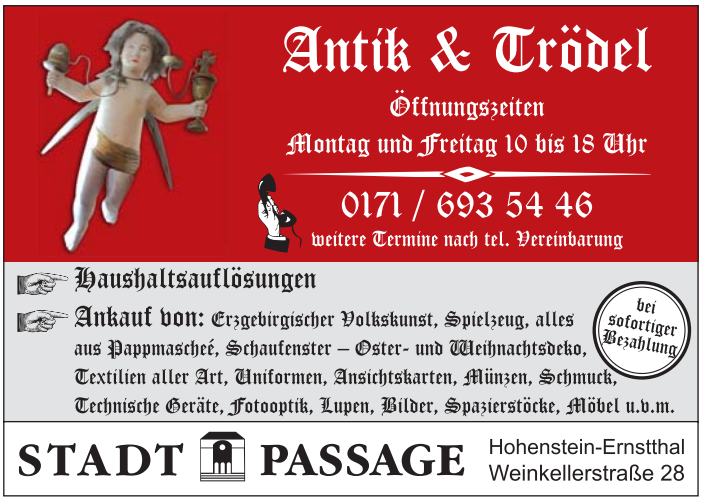
auch mit den Lehrern oder der Schulleitung unterhalten und erfahren, wie der Schulalltag an der Achatschule abläuft.
Gegen 12.30 Uhr waren alle Gäste wieder auf dem Weg nach Hause und wir schauten auf einen aufregenden Tag zurück.

ACHATSCHULE
St. Egidien

Bedanken möchte sich die Schulleitung bei allen fleißigen Schülern, aber auch den Lehrern und Eltern, die zum erfolgreichen Gelingen an diesem Tag beigetragen haben.

K. Lawatsch

Anzeige



Nachdem wir im Sachunterricht viel über Sachsen gelernt hatten, ging es am 18. Oktober mit Frau Winter, Frau Baczewski und Frau List auf zur Exkursion nach Dresden. Ziele waren der Sächsische Landtag und die Altstadt.

Um 9.00 Uhr waren wir angekommen und starteten die Führung mit Marie-Luise durch den Landtag. Sie zeigte uns zum Beispiel den Raum, wo die Pressekonferenzen stattfinden, die Poststelle und den Plenarsaal. Wir haben gelernt, dass der Neubau des Landtages nur aus Glas und Stahl gebaut ist. Schließlich saßen wir vor dem Plenarsaal und bewunderten die gebogene Holzwand aus Ahorn. Danach gingen wir hinein und durften uns auf die Plätze der Politiker setzen. Wir machten sogar Probesitzen auf den Besucherplätzen. Unsere Führerin konnte alle unsere Fragen über die Arbeit der Abgeordneten und Mitarbeiter des Landtages beantworten.

Zum Schluss warteten wir auf ein Abgeordnetengespräch. Wir freuten uns, dass es Frau Ines Springer war, weil sie aus Glauchau kommt. Sie erzählte uns viel von ihrer Arbeit als Abgeordnete, welchen Beruf sie hat und dass sie Enkelkinder hat, die ein bisschen älter sind als wir. Nachdem Frau Springer wieder an ihre Arbeit musste und wir uns bei Marie-Luise verabschiedet hatten, wartete schon die Stadtführerin Frau Remus auf uns. Sie machte mit uns einen Rundgang vomTheaterplatz über den Zwinger, das Residenzschloss, den Fürstenzug ,den Stallhof und die Frauenkirche bis zur Brühlsche Terrasse. Es wurden viele Fragen gestellt und beantwortet wie z. B. Wie kam der Zwinger zu seinem Namen? Wohnten die sächsischen Kurfürsten und Könige im Zwinger oder im Schloss? Warum sind einige Steine der Frauenkirche dunkel? Welche Tiere „wohnen“ in der Frauenkirche? Nach einem Picknick mit Blick auf das Elbufer endete dieser schöne Tag in Dresden. Pünktlich 15.30 Uhr stiegen wir am Schulberg wieder aus.

Klasse 4a der Bergschule

Am 7. Dezember 2017 war es endlich so weit. Das viele Proben in den Wochen davor sollte für die Gäste dieser Veranstaltung ein schöner und berührender Nachmitag in der Vorweihnachtszeit werden. Fast alle Kinder unserer Schule standen mit klopfendem Herzen auf der Bühne und boten vielfältige Beiträge. Unter dem Motto „Singen wir im Schein der Kerzen“ wurde gesungen, getanzt, Gedichte oder Geschichten vorgetragen und vorgespielt.
Wir bedanken uns recht herzlich für die Aufmerksamkeit und die Spenden für die Schulkasse.

Andrea Winter

Schuleingangsphase für unsere Schulanfänger

Im Rahmen der Schuleingangsphase können die zukünftigen Schüler unserer Bergschule an Angeboten teilnehmen und jeden Dienstag in der 1. Stunde Schulluft schnuppern.
Unsere beiden Lehrerinnen Frau Dietz und Frau Reusch haben ebenso Freude in dieser Zeit wie die Jungen und Mädchen.
Die Schuleingangsphase beginnt mit der Anmeldung des Kindes in der Grundschule. Der Übergang vom Kindergarten in die Grundschule wird in Sachsen als Verzahnung von Schulvorbereitungsjahr, welches in der Verantwortung des Kindergartens liegt, und Schuleingangsphase, in Verantwortung der Grundschule, gestaltet. Im kooperativen Miteinander findet die Gestaltung in diesem Rahmen statt.

Aus der Kinderwelt

Das Leben ist voller Überraschungen und schon morgen kann dir ein kleines Wunder blühen.

Uns, den Bewohnern der Kinderwelt, „blühte ein Wunder“ im Dezember. Eigentlich war es kein Wunder. Es war eine „GUTE TAT“ der Mitarbeiter der Firma Knauf Insulation aus unserem Ort.
Sie hatten nicht nur den Weihnachtsmann im Gepäck, auch einen Scheck. Die Mitarbeiter der Firma Knauf sammelten in der Vorweihnachtszeit für uns Kinderweltler viel Geld und die Firmenleitung verdoppelte den Betrag dann noch. So kam der Weihnachtsmann in diesem Jahr nicht nur mit vielen Geschenkpaketen.

An dieser Stelle eine herzliche Umarmung, verbunden mit einem großen Dankeschön an jeden einzelnen Spender.

Das Lächeln der Kinder beim Spiel mit neuen Spielsachen ist der größte Lohn.

Die Vorweihnachtszeit in der Kinderwelt wurde ruhig angegangen… Kuschelzeit mit Keksen, Märchen, Lichterschein und Kerzenduft brachten uns die richtige Weihnachtsstimmung, so dass die Vorbereitung der Programme zum Pyramidenfest uns viel Spaß bereitet. Vom Erfolg konnten Sie sich selbst überzeugen.

Wir springen mutig nun ins neue Jahr,
mit Glück und Freude wird es wunderbar!
Wir wünschen allen ein wunderbares 2018!

Das wünschen alle großen und kleinen Bewohner der Kinderwelt St. Egidien.

SHUUZ

Gutes tun mit gebrauchten Schuhen

www.shuuz.de

Wir, die Kinderwelt St. Egidien, nehmen an SHUUZ teil und erhalten für alte Schuhe bares Geld.
Helft mit und bringt uns eure gebrauchten Schuhe!

In unseren Häusern (Schulstraße 22/24 und Bahnhofstraße 13) findet ihr im Eingangsbereich große Kisten in die ihr eure Schuhe einwerfen könnt. Für die Sammlung eignen sich alle tragfähigen zum Laufen geeigneten Schuhe, ideal ist es, Schnürschuhe als Paar aneinander geknotet abzugeben.
Dank solcher Projekte erhalten tausende Menschen Zugang zu vernünftigen und zugleich bezahlbaren Schuhen.

Wir freuen uns über eure Unterstützung!
Einen Teil der Einnahmen möchten wir gern der Familie Löffler mit nach Kenia geben und den Kindern dort spenden.

Bevor Deine alten Schuhe vom Winde verwehen, bring sie lieber zu uns!

Jeden Tag eine gute Tat

Genau das haben sich die Schüler der 7b der Achatschule in St. Egidien vorgenommen.
Oft sind es schon die kleinen Dinge im Leben, die einen Tag oder eine Situation zu etwas Besonderem machen. Wir, die Bewohner der Kinderwelt, sollten sich an einer guten Tat der Schüler erfreuen. Die Schüler kamen auf uns zu und im gemeinsamen Gespräch entstand die Idee, uns bei der schon lang geplanten Gestaltung unseres Gartenzaunes zu helfen.
Jetzt kann jeder, der bei uns vorbei läuft, das Resultat sehen und sich daran erfreuen.
Die Schüler haben gemeinsam die Bilder aufgemalt, ausgesägt und auch noch bemalt. 2 Tage vor Weihnachten standen sie dann gemeinsam mit ihrer Lehrerin Frau Lawatsch bei uns im Kindergarten. Die vielen schönen bunten Tierbilder in der Hand.
Wir haben uns alle riesig gefreut und möchten an dieser Stelle noch einmal DANKE sagen.

K. Vahldiek

Der kleine Krabbelkäfertreff in der Kinderwelt St. Egidien

Wir laden Sie recht herzlich ein, zu unseren Treffen Gast zu sein!

Waldwichtel

jeden 2. Mittwoch im Monat, 15.30 – 16.30 Uhr
Bahnhofstraße 13
Tel. 0151 46147420

Mittwoch, 14.02.2018
Mittwoch, 14.03.2018
Mittwoch, 11.04.2018
Mittwoch, 09.05.2018

Wiesenwichtel

jeden 3. Dienstag im Monat, 15.30 – 16.30 Uhr
Schulstraße 22
Tel. 0151 46707908

Dienstag, 20.02.2018
Dienstag, 20.03.2018
Dienstag, 17.04.2018
Dienstag, 15.05.2018

Alle Kleinen und ihre Eltern sind zu unseren Treffen eingeladen. Bitte aus organisatorischen Gründen vorher telefonisch anmelden. (Anmeldung über Whats app Krabbelgruppe möglich unter der jeweiligen Nummer siehe oben.)

Besuchen Sie den Treff, in dem Haus, in das Ihr Kind gehen wird. Kann bei Bedarf telefonisch bei der Leitung (Telefon: 0152-33559766) erfragt werden.

Wir freuen uns auf Sie!

Kathrin Vahldiek
Leiterin der Einrichtung

Rätsel-Gewinner lösen Gutscheine ein

Ruben Zenner und Philipp Hößelbarth haben schon den Gutschein vom letzten Rätsel eingelöst.

Ruben hat sich einen weiteren Band aus Greg's Tagebuch ausgesucht und Philipp ein Lexikon und einen Tier- und Pflanzenführer.

A.Winter

Hallo Kinder

… und hier die

LÖSUNG DES RÄTSELS

aus dem Gemeindespiegel vom Dezember des vergangenen Jahres.

Auf dem Tisch „B" liegt die größere Augenzahl unten.

Von vielen Kindern wurde die Aufgabe wieder richtig gelöst. Die drei glücklichen Gewinner sind:

MORITZ SCHUBERT, 9 Jahre
SINA RUDOLPH, 7 Jahre
SOPHIE GOLDHAHN, 8 Jahre
Alle 3 Gewinner stammen aus St. Egidien.
Sie erhalten jeweils einen Büchergutschein.

Herzlichen Glückwunsch
Euer Rätselhase

Nun zählt mal die Beine!

Eine Katze geht spazieren. Da schließt sich ihr ein Hund an. Dann laden die beiden einen Regenwurm ein, mit ihnen zu gehen. Nun kommen noch drei Entenkinder mit ihrer Entenmutter dazu. Dem Hund lärmen die Entenkinder zu sehr herum. Also verabschiedet er sich wieder. Die Katze lädt die verbleibenden Tiere zu sich nach Hause ein, wo schon eine Spinne und ein Marienkäfer warten.

Wie viele Beine haben alle Tiere zusammen, die nun bei der Katze zu Hause sind?

Werft den Antwortzettel mit Namen, Alter und Anschrift **bis zum 14. März 2018** in die Gemeindespiegel-Box in der Bergschule oder in den Briefkasten am Rathaus.

Auf 3 richtige Einsendungen warten wieder Büchergutscheine.

Euer Rätselhase

ANTWORT

.....

Vorname Name Alter

Adresse

… und plötzlich war Weihnacht

Wieder einmal trafen sich am ersten Advent viele Kuhschnappler und Gäste aus anderen Gemeindeteilen zur traditionellen Mühlenweihnacht im Hof der ehemaligen Kunze-Mühle im Unterdorf. Dieses Mal kamen sogar gleich zu Beginn noch ein paar mehr Leute als sonst. Grund dafür war der Auftritt des Kinderchores der Bergschule St. Egidien. Die kleinen Sängerinnen und Sänger der ersten bis vierten Klasse trugen unter der Leitung von Frau Winter auf wundervolle Weise Weihnachtslieder und -gedichte vor und verzückten die Anwesenden. Etwas Besonders war es auch als der Kinderchor drei Lieder gemeinsam mit dem Chor des Heimatvereins Kuhschnappel darbot. Später dann spielte auch der Posaunenchor aus St. Egidien. Die Mühle konnte wie immer auch innen besichtigt werden, wo unter anderem auch der Klöppelverein und der Schnitzverein aus St. Egidien ihre traditionellen handwerklichen Fertigkeiten zeigten. Bei Kaffee und Kuchen drinnen oder auch bei Roster und Glühwein draußen verging die Zeit wieder wie im Fluge.

Fotos: M. & S. Todtermuschke

Als es dann am späten Nachmittag sogar noch anfing zu schneien war es plötzlich bei allen angekommen – dieses Gefühl, dass es nun bald Weihnachten wird.

Der Heimatverein Kuhschnappel e. V. und die Familien Vogel und Schmidt aus der Mühle möchten allen Unterstützern danken und sie freuten sich über die vielen Besucher an diesem stimmungsvollen Weihnachtsbeginn.

M. Todtermuschke

Anzeige

Breitensportpreis nach St. Egidien

Die Abteilung Tischtennis des SSV St. Egidien war einer der sechs Gewinner des Breitensportpreises 2017. Mit der Urkunde und einem Pokal kam auch ein 500 Euro Gutschein vom Ausrüster Joola.
Davon wurden neue Trainingsanzüge für die Aktiven angeschafft. Unsere Bemühungen vor allem im Jugendbereich tragen langsam Früchte. So ist unser Schülerteam weiter Tabellenführer in der Kreisklasse.
All das ist uns Ansporn.

T. Rabe

Mini Meistschaft 2018 in St. Egidien

Am 13. Januar 2018 trafen sich Mädchen und Jungen in der Jahnturnhalle zum Ortsausscheid. Es gab wieder viele spannende Spiele zu sehen und am Ende konnten alle einen Preis mit nach Hause nehmen .

Die Besten waren Lea Männel SSV St. Egidien, Miriam Friedrich SSV Lichtenstein und Thea Klinkig SV Remse bei den Mädchen. Lars Nürnberger SSV St. Egidien, Nathanael Friedrich SSV Lichtenstein und Mathis Müller Achatschule St. Egidien waren die erfolgreichsten Jungen in ihren Altersklassen.

Wir wünschen allen Aktiven viele weitere Erfolge und hoffen das unsere Nachwuchsabteilung sich weiter so entwickeln kann wie in den letzten Jahren.

Unser besonderer Dank gilt hier allen Unterstützern wie der Achatschule, dem Motorradhaus Nürnberger, dem TT Shop Stein und natürlich den Eltern und Großeltern, die dies ermöglichen.

SSV St. Egidien, NL Adler

Übungsleiter-Bowling-Abend der SSV St. Egidien

Am 16.01.2018 führte die SSV St. Egidien e. V. wieder ihren jährlichen Bowling-Abend für Übungsleiter und weitere in der Vereinsarbeit aktive Mitglieder bzw. Unterstützer der SSV durch.

Im Glauchauer Bowling-Pub verbrachten alle Sportfreunde einige gesellige Stunden, dabei wurde (mehr oder weniger stark) sportlich beim Bowling konkurriert. Viele nutzten auch die Möglichkeit zu einem regen Erfahrungsaustausch zwischen den Übungsleitern der verschiedenen SSV-Abteilungen.

Nach dem Bowling dankte die Vereinsvorsitzende Kerstin Winkler im Namen des Vorstandes vielmals allen Übungsleitern und den anderweitig für den Verein Tätigen für ihre in 2017 geleistete Arbeit sowie ihr großes Engagement im Ehrenamt. Ohne diese Einsatzbereitschaft wäre das umfangreiche Angebot an verschiedenen Sportarten für Jung und Alt nicht realisierbar, ebenso wenig die Durchführung der weiteren Aktivitäten des Vereines außerhalb des Übungsbetriebes.

An dieser Stelle verwies die Vorstandsvorsitzende auch auf den neuen Termin für das diesjährige Sport- und Spielfest der SSV St. Egidien e. V. Es findet am 22. September 2018 statt. Wir möchten hierzu bereits heute alle Interessierten (unabhängig von einer Vereinsmitgliedschaft) herzlich einladen.

Wir freuen uns auf ein sportlich erfolgreiches Jahr 2018.

Grit Oberländer
Vorstand SSV St. Egidien e. V.

Einladung der Rassegeflügelzüchter

Zu unseren Versammlungen

am Freitag, dem 09.03.2018 und
am Freitag, dem 13.04.2018
um 20 Uhr in den Gasthof Lobsdorf

laden wir alle Vereinsmitglieder und interessierten Freunde der Geflügelhaltung gemeinsam mit ihrer/m Partnerin/Partner herzlich ein.

Der Vorstand

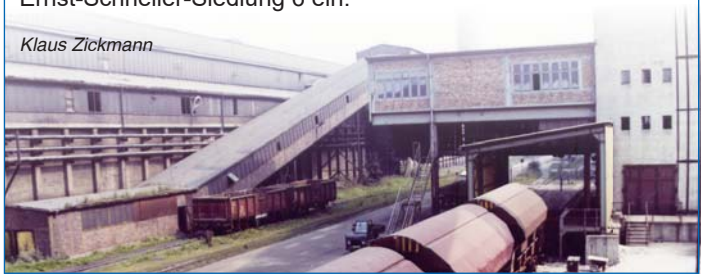
Einladung zum Treffen ehemaliger Mitarbeiter der Nickelhütte St. Egidien

Der „Freundeskreis Traditionspflege Nickelhütte St. Egidien“ lädt zum Treffen der ehemaligen Werktätigen

am Mittwoch, dem 28.03.2018 um 15 Uhr

in die Gaststätte **Speisetreff Hummel** in Lichtenstein, Ernst-Schneller-Siedlung 6 ein.

Klaus Zickmann



Anzeigen

PFLEGE ZU HAUS

Schwester Cordula Pfefferkorn GmbH

Chemnitzer Straße 3, 08371 Glauchau

1-Raum-Wohnung frei

Tel.: 03763/400804
Fax: 03763/501670
E-Mail: pflege-zu-haus@web.de
E-mail: info@pflege-pfefferkorn.de
www.pflege-pfefferkorn.de

Ambulante Pflege

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Hauswirtschaft
- soziale Betreuung

Betreutes Wohnen Tagespflege

Tagespflege, 26 2-Raum WE Bad, Küche/Kochnische, Balkon,Gemeinschaftsraum

34 1-Raum-Whg. 30 qm, 3 WE mit 2 Räumen, Bad, Balkon, Küche/ Kochnische, Gemeinschaftsraum

BW + Tagespflege, 16 WE mit eigenem Bad, kleiner Balkon, Gemeinschaftsraum

Ambulante Senioren- und Krankenpflege

Sonnenschein GmbH

Büro: Am Bahnhof 6 · 09350 Lichtenstein · Tel. (037204) 8 60 34
Funk (0172) 6 48 29 11 · www.pflegedienst-sonnenschein.de

Find us on: facebook
unter Pflegedienst Sonnenschein GmbH

Ambulante Senioren- und Krankenpflege
Sonnenschein GmbH
Sie finden uns auch auf der Lungwitzer Str. 28 A in 09356 St. Egidien

...auch für Privat: Reinigung der Wohnung nach Hausfrauenart + Einkäufe mit Ihnen. Wir helfen Ihnen gern, Anruf genügt!

Für alle Kassen und privat

geprüfte Qualität

Volkssolidarität Ortsgruppe Kuhschnappel

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

für das neue Jahr wünschen wir, die Mitglieder der VS der OG Kuhschnappel, Ihnen noch viel Gesundheit und auch ein Quäntchen Glück.

Auch im Jahr 2018 wollen wir Ihnen einen Rückblick auf das vergangene Jahr geben und somit auch, dass Sie einen kleinen Eindruck über die Arbeit unserer Ortsgruppe der Volkssolidarität Kuhschnappel erhalten.

Im April war Ines Mehlhorn aus der Tanzoase Lichtenstein zu Gast und hat gezeigt, dass auch ältere Semester noch tanzen können, manchmal auch im Sitzen.
Der Mai war unserer gemeinsamen Ausfahrt mit der Ortsgruppe St. Egidien vorbehalten und führte uns in das „Leipziger Neuseenland – Zwenkauer und Störmthaler See“. Ich denke, das hat uns allen viel Freude gebracht, zumal auch wieder eine Fahrt mit dem Dampfer dabei war.
Im Zeichen des Dorffestes, Sommerfaschings und des Badewannenrennens ist der Monat Juni gewesen.
Das Grillfest im Juli, welches auch schon Tradition hat, und ein Dankeschön für die Mitarbeit unserer Senioren beim Dorffest.
Im September haben wir mal nur gequatscht und Kaffee getrunken.
Im Oktober haben wir Vergangenes aus den „Cosnapeler Carnevalsveranstaltungen“ mittels verschiedener Videos gezeigt. Hier unseren Dank an Ronald Frauenstein, der dies übernommen hatte.
Fest eingebunden ist auch unser Andreas Barth, welcher im Monat November sich wieder ganz viel Mühe gegeben hat. Er erzählte, wie immer sehr anschaulich und mit Bildern, über Karl Mays erzgebirgische Dorfgeschichten.
Die Weihnachtsfeier am 08.12. ist wieder der Abschluss des Volkssolidaritätsjahres gewesen. Beginnend mit dem Kaffeetrinken, an dem auch unser Bürgermeister anwesend war und worüber wir uns auch sehr gefreut haben. Hat er doch mit uns, so wie die letzten Jahre auch, Weihnachtslieder gesungen.
Auch unser Chor hat mit seinen Liedern und Gedichten Glanz in unsere Augen gezaubert und damit die Freude auf das bevorstehende Weihnachtsfest geweckt.

Wir möchten uns ganz herzlich bei allen bedanken, die uns auch im Jahr 2017 wieder so toll unterstützt haben.
Allen voran beim Bürgermeister mit seinem Gemeinderat, dem Kuhschnappler Ortsvorsteher, dem Karnevalsverein mit Chor, dem Heimatverein, Frau Dr. Löffler, Herrn Andreas Barth, Frau Ines Mehlhorn und unserem Vorstand.
Einen großen Dank ebenfalls an alle Mitwirkenden und vor allem an die Eltern und Großeltern der Kinder, denn ohne diese würde das alles nicht funktionieren.

Und nun noch ein Wort in eigener Sache. Durch das zumeist hohe Alter und durch Krankheit werden wir immer weniger Mitglieder.
Junge Menschen denken, dass die Volkssolidarität nur für alte Menschen da ist. Das stimmt so nicht. Wir würden uns freuen, jüngere Menschen als Mitglieder in unsere Ortsgruppe integrieren zu können – und wir haben dieses Jahr tatsächlich zwei neue Mitglieder in unsere Gruppe aufnehmen können
Wir brauchen Jüngere und neue Ideen. Nicht umsonst geht der Trend zu Mehrgenerationenhäusern und -veranstaltungen hin.

Also bitte, denken Sie darüber nach und vielleicht sind Sie bald Mitglied in einer unserer Ortsgruppen.

Veranstaltungen im Jahr 2018

09.03.2018	Frauentagsfeier
20.04.2018	Tanzen mit Ines
23.05.2018	Ausfahrt mit der Ortsgruppe St. Egidien zusammen Ziel liegt noch nicht fest
Das diesjährige Dorffestprogramm und Datum erscheint im Gemeindespiegel April	
27.07.2018	Grillnachmittag
15.09.2018	Besuch der Miniwelt Lichtenstein
19.10.2018	Quatschnachmittag
02.11.2018	Vortrag Andreas Barth
07.12.2018	Weihnachtsfeier

Vorstand i. V. Ingrid Bock

Anzeige

KONTUR DESIGN
Werbeagentur für Entwurf | Gestaltung | Konzeption
KONTUR WERBUNG

KONTUR DESIGN
Goldbachstraße 17
09337 Hohenstein-Ernstthal
Telefon 03723 / 41 60 70
Telefax 03723 / 41 60 73
info@kontur-design.com
www.kontur-design.com

Durch uns werden Sie bekannt wie ein ...

Die kleinen und großen Narren sind wieder in Feierlaune

Ganz unter dem Motto „Es gaggern die Hühner, es meckern die Ziegen wenn in Tillingen die Fetzen fliegen“ haben sich die kleinen und großen Kinder auf den Weg zum Tillinger Faschingsclub gemacht. Passend zum Motto haben sich viele Kinder als Tiere und andere Bewohner des Bauernhofes verkleidet und sind am 28. Januar in die Jahnturnhalle gepilgert. Dort wurden Sie traditionell vom Elferrat begrüßt. Auch in diesem Jahr durfte zu unserem Prinzenpaar Prinz Christian dem III. mit seiner Lieblichkeit Katja der II. das Kinderprinzenpaar nicht fehlen. Die kleine Prinzessin Lena die I. und ihr Prinz Linus der I. freuten sich sehr über ihren Auftritt auf der großen Bühne. Mit einem kleinen Programm wurden die Kinder von den Fetenkids, der Garde und dem Elferrat überrascht. Natürlich durfte auch am Ende die große Polonaise zu Pfannkuchen und Limo nicht fehlen. Für die Programmpausen haben sich traditionell die Clowns Katrin und Benjamin etwas einfallen lassen. In diesem Jahr wurden Sie live begleitet von den „Tillingern“. Die beiden tanzten und spielten mit der gesamten Faschingsschar, damit es auch niemanden langweilig wurde.

Leider müssen wir uns in dieser Saison, nach vielen Jahren, von unseren Clowns verabschieden. Nach einer kleinen Prüfung übergaben sie den Staffelstab an die neuen Animateure Rebecca und Nicole weiter. Die beiden werden ab der nächsten Saison den Kinderfasching zu einem unvergesslichen Tag machen.

Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich bei Kathrin Vahldiek für den Einsatz der letzten Jahre im Kinderfasching bedanken und wünschen ihr alles Gute.

Was bei unseren Abendveranstaltungen präsentiert wurde und wie lustig gekleidet der ein oder andere war, erfahren Sie im nächsten Gemeindespiegel.

Auf den Kinderfasching ein dreifaches
Tillinger Hunds – mess.

Ihr Elferrat

Impressum

Herausgeber:	Gemeindeverwaltung St. Egidien Tel. 037204 7600
verantwortlich für den amtlichen Teil:	Herr Uwe Redlich, Bürgermeister
verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:	Bürgerverein St. Egidien e. V., Team Mediengestaltung
verantwortlich für die Beiträge:	die jeweiligen Verfasser

Auflage: 2000

Druck: Mugler Masterpack GmbH Wüstenbrand

Layout: Kontur Design Hohenstein-Ernstthal

Anzeigen: über Kontur Design
Tel. 03723 416070
info@kontur-design.com

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des „Gemeindespiegel St. Egidien“ ist der **26.03.2018**
erscheint am **16.04.2018**

Beiträge für die nächste Ausgabe per E-Mail an **presse@st-egidien.de** oder in Schriftform an die Gemeindeverwaltung St. Egidien

Anzeige

Classic Brass

– eines der besten Blechbläserensembles Europas – gastiert mit dem Konzertprogramm

»Viva la Musica«

in 09356 St. Egidien
Kirche »Unserer lieben Frauen«
Lungwitzer Straße 41
Sonntag, 25. Februar 2018, 17 Uhr

Classic Brass setzt seit Jahren Maßstäbe in der Blechbläser-Kammermusik. Mit ihrem großen, unverwechselbaren Sound lösen die fünf sympathischen Herren immer wieder aufs Neue Begeisterungsstürme aus und ziehen Zuhörer und Kritiker gleichermaßen in ihren Bann.

Es ist eine stattliche Mannschaft aus Deutschland und Ungarn, die unter »Classic Brass« als harmonische Einheit auftritt. Vom Dresdner Trompeter Jürgen Gröblehner im Herbst 2009 gegründet, hat das Ensemble seitdem bereits über 750 Gastspiele erfolgreich bestritten und sechs vielbeachtete CD-Produktionen vorzuweisen.

Am Sonntag, dem 25. Februar 2018 um 17 Uhr wird Classic Brass bereits zum zweiten Mal in der Kirche »Unserer lieben Frauen« in St. Egidien auftreten und ein Konzertprogramm mit dem Titel »Viva la Musica« präsentieren. Die Konzertbesucher können sich an einem Klangkörper erfreuen, der wie selbstverständlich die einzelnen Werke seines Programms spielerisch homogen, mit strahlendem Ton, differenzierter Dynamik und dennoch mit Herz und voller Wärme vorträgt.

Die fünf Klangakrobaten von Classic Brass überschreiten nationale Musikgrenzen ebenso zwanglos, wie sie mit verblüffender Leichtigkeit zwischen verschiedenen Musikstilen wechseln. Mit einer humorvollen Moderation werden Brücken zwischen den Stücken gebaut und unterstrichen: »In der Musik hat Gott den Menschen die Erinnerung an das verlorene Paradies hinterlassen« (Hildegard von Bingen). In der Konzertpause werden zudem CDs, DVDs, Getränke und Snacks angeboten.

Karten im Vorverkauf zu € 15,–
ermäßigt für Schüler und Studenten zu € 10,–
bei:

- Pfarramt St. Egidien, Pfarrweg 1, Tel. 037204-2703
- Pfarramt Bernsdorf, Hauptstr. 151, Tel. 037204-3670
- Gemeindeverwaltung St. Egidien, Glauchauer Str. 35, Tel. 037204-76020
- NOWshop Nürnberger, St. Egidien, Lichtensteiner Str. 3, Tel. 037204-87500
- EVABU – Evang. Buchhandlung Max Müller, Chemnitz, Reitbahnstr. 21, Tel. 0371-641166
- sowie in allen ReserviX-Vorverkaufsstellen und online unter **www.reservix.de**
- Restkarten zzgl. € 2,– ab 16 Uhr an der Abendkasse

Classic Brass
Jürgen Gröblehner
www.classicbrass.de

Anzeige

Herzliche Einladung zu einer

Stunde der Hausmusik

am Freitag, dem 9. März um 17 Uhr in unsere Kirche!

Große und kleine Talente werden uns mit ihren musikalischen Beiträgen überraschen und freuen sich auf Zuhörer.
Im Anschluss gibt es traditionell das Pizzaessen.
Ohrenschmaus, Gaumenfreuden, …
das lasst uns gemeinsam genießen.

Kirchgemeinde St. Egidien

KINDERZEIT

… dazu sind wieder alle Kinder von 5 – 15 Jahren herzlich eingeladen, am Gründonnerstag, den 29.03.2018 (schulfrei!) **ab 15 Uhr.**

Treff: Pfarrgarten in St. Egidien, Pfarrweg 1

Foto: N. Sonntag

Wir wollen Jesus folgen – seinen Stationen – hin zum Kreuz, um dann fröhlich Ostern feiern zu können. Und ihr seid dazu herzlich eingeladen!!!
Die Geschichte Jesu ist weltumspannend, sein Weg bahnbrechend – auch für uns, und der Pfarrgarten ist so groß, dass viele kommen können.
Also, wer wissen will, warum schulfrei, warum Karfreitag & Ostern gefeiert wird, der kann zur nächsten Kinderzeit dazu vieles erfahren und erleben.

Auf euer Kommen freut sich das kleine Vorbereitungsteam mit Sabine Prokopiev, Pfarrerin

Die letzten Meter … Konfi-Zeit

Das gilt für acht Jugendliche, die am **25. März 2018 ihre Konfirmation** (GD-Beginn: 10.00 Uhr) in unserer Kirche in St. Egidien feiern werden. Zuvor gibt es jedoch noch einiges zu meistern: manche Unterrichtseinheit, die Konfi-Rüstzeit ins Schneeberger KIEZ (10.02. – 14.02.2018), der sogenannte **Vorstellungsgottesdienst – am 4. März** (Beginn: 9.30 Uhr) in unserer Kirche zu St. Egidien, zu dem alle herzlich geladen sind!!! …

Die letzten Meter werden noch einmal mächtig anstrengend werden. Wir beten, hoffen & glauben, dass es gut wird – mit Gottes Hilfe, so wie wir es auch schon erlebten, z. B. zur Konfi-Ausfahrt in Wittenberg (siehe Foto von A. Rother) – auf Luthers Spuren, …. und kamen zugleich Gott auf die Spur. Davon wird zu hören und manches zu sehen sein – auch auf den letzten Metern der Konfi-Zeit.

Lasst euch dazu einladen
– im Namen der Konfirmanden –
mit Pfarrerin Sabine Prokopiev.

Anzeige

Diakonie
Sozialstation Lichtenstein

- Pflegen
- Betreuen
- Beraten

Zuhause gut versorgt

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern.

WIR arbeiten **FÜR MENSCHEN** die Pflege und Betreuung brauchen

Martin-Götze-Straße 14
09350 Lichtenstein
Tel.: (037204) 58 08 85
Fax: (037204) 58 66 59

www.diakonie-lichtenstein.de

Zwei Kuhschnappler Jungs sammeln für das Kinder- und Jugendhospiz Mitteldeutschland

Der Tod ist das Thema, welches die Menschen am weitesten von sich weg und so lange, wie möglich vor sich her schieben.

Solange es einen selbst nicht betrifft, denkt man daher auch oft nicht weiter darüber nach. Gut, dass es für viele, z. T. sehr dramatische Fälle, Einrichtungen wie ein Hospiz gibt. Eines von zwei Hospizhäusern in Mitteldeutschland befindet sich im thüringischen Tambach-Dietharz.

Ein Hospiz wird oft von einem gemeinnützigen Verein unterhalten, welcher auf Spenden angewiesen ist. Es ist also wichtig, wie eine solche Einrichtung in der Öffentlichkeit wahrgenommen wird. Um also dieses schwierige Thema Tod näher in die Öffentlichkeit zu rücken, startete „Antenne Thüringen“ – Thüringens größter privater Radiosender – am 27.11.2017 eine Benefizaktion namens „Weihnachtsengel“ zugunsten totkranker Kinder.
Was ein Hospiz für betroffene Familien leistet, ist einfach enorm.

Volkmar Richter hörte diesen Spendenaufruf und war davon sehr berührt. Mehr und mehr wurde es zu einer Art Herzensangelegenheit für ihn und er fragte mich, ob Mailow, unser Sohn, bereit wäre mit Lennard, Volkmars und Inas Sohn, Spenden für das Hospiz in Tambach-Dietharz zu sammeln.

Seine Idee war es die Sammelaktion in Kuhschnappel durchzuführen und sein persönliches Ziel waren – fast unglaubliche – 1.000 € zusammen zu bekommen. Es blieb nun – aufgrund des zeitlichen Rahmens der Spendenaktion durch den Radiosender – gar nicht mehr viel Zeit alles Notwendige für die Sammlung vorzubereiten und so zogen Lennard Richter und Mailow Winter gemeinsam mit Volkmar am 23.12.2017 los. Ohne Unterlass gingen sie von Haus zu Haus, um den Einwohnern von Kuhschnappel ihr Anliegen nahe zu bringen. Nach etwa 7 Stunden hatten sie den Kuhschnappler Teil (bis oberhalb des Dorfteiches) geschafft. Es war ein langer Tag, der jedoch mit fast der Hälfte des angestrebten Betrages belohnt wurde. Am Mittwoch nach den Weihnachtsfeiertagen konnten sich die Jungs, trotz der dann schon bekannten Anstrengungen, nochmals motivieren, auch den Tirschheimer Teil unseres Dörfchens zu besuchen und so trugen sie wieder an jedem einzelnen Haus ihr Anliegen vor.

Tatsächlich haben es Lennard und Mailow geschafft, die angestrebten 1.000 €, sogar noch mehr, zu sammeln! Am Ende waren es genau 1.107,35 €, die Lennard in der Sparkasse in St. Egidien auf das Spendenkonto des Kinder- und Jugendhospiz Tambach-Dietharz einzahlen konnte.

Foto: Volkmar Richter

Ein herzliches Dankeschön an die kleinen, großen Jungs sowie an Volkmar Richter für die gelungene Koordination und nicht zuletzt an alle Spender und Unterstützer dieser Aktion.
Kuhschnappel kann stolz darauf sein.

Sandra Winter vom Ziegenhof Kuhschnappel

Anzeige

STADTWERKE MEERANE GMBH
Meine grüne Energie.

Gemeinsam engagiert.
Wechseln Sie jetzt zu Öko-Strom und klimaneutralem Gas – preiswert von hier!

www.sw-meerane.de
Tel. 03764 7917-51

Wir erinnern an …

Magister George Körner – Seelsorger und Sprachgenie mit linguistischer Beziehung zu Kuhschnappel

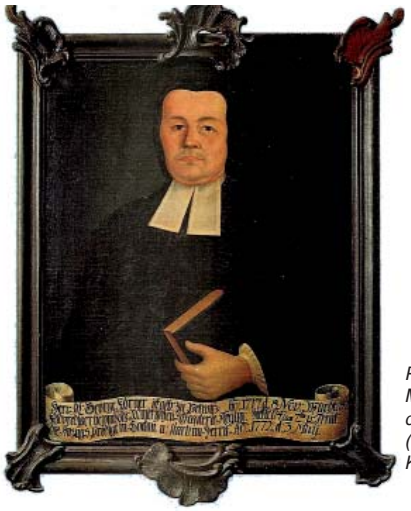
Vor nunmehr über 300 Jahren, am 28. November 1717, wurde im Dorf Pölbitz bei Zwickau (seit 1895 Ortsteil der Kreisstadt) Georg Körner in eine Bauernfamilie geboren. Sein Vorname wird noch heute in verschiedenen Varianten verwendet. Wir wollen uns hier an die Schreibweise der nach ihm benannten Körner-Gesellschaft mit Sitz in Bockau halten, welche die von Körner selbst verwendete latinisierte Vornamensform *George* benutzt.

1722 bis 1739 besuchte er Schulen in Zwickau, darunter zehn Jahre lang die städtische Lateinschule (Ratsschule), deren Bibliothek, die heutige Ratsschulbibliothek (urkundliche Ersterwähnung 1498), er fleißig nutzte. Schon damals beschäftigte er sich intensiv mit Fremdsprachen. Neben den Pflichtfächern Latein, Griechisch und Hebräisch hatte er in Zwickau Gelegenheit, Chaldäisch und Syrisch, Französisch und Italienisch, aber auch Sorbisch, Tschechisch und Polnisch zu studieren. Die sorbische Sprache soll er nebenbei von einem dort stationierten muttersprachlichen Soldaten erlernt haben.

Während seines Theologiestudiums in Leipzig von 1739 bis 1742 setzte er seine Sprachstudien fort. In der „wendischen Predigergesellschaft“ vertiefte er seine Sorbischkenntnisse und auch Englisch konnte er in der Messestadt lernen.

1742 bis 1746 war Körner Geistlicher in Böhmen und der Oberlausitz. Im Rahmen einer Bewerbung bei der böhmischen Exulantengemeinde in Dresden predigte er 1747 auf Tschechisch.

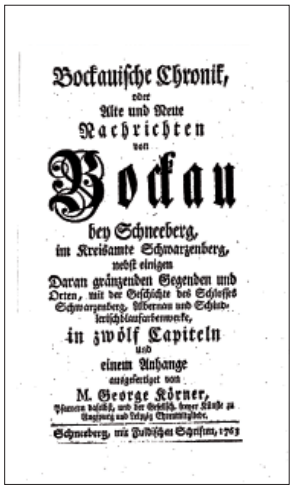
1748 erhielt er eine Pfarrstelle in Bockau im Erzgebirge, die er bis zu seinem Tod innehatte. Er starb im erzgebirgischen Hungerjahr 1772 am 3. Mai.



Porträt von Magister George Körner aus der Kirche in Bockau (1999 von der Magister George Körner Gesellschaft veröffentlicht)

Insgesamt 20 Sprachen soll George Körner gelesen und verstanden und zehn fließend gesprochen haben. Hervorzuheben ist sein Einsatz für die damals im Allgemeinen verachteten Wenden oder Sorben und die Anerkennung der Bedeutung der slawischen Sprachen für philologische und historische Studien.

Sein praktisches seelsorgerisches Wirken in einem von allen Zentren akademischer Tätigkeit weit abgelegenen Gebirgsdorf hinderte ihn nicht daran, wissenschaftlich tätig zu sein. Er schrieb ein umfangreiches deutsch-sorbisches Wörterbuch („Wendisches oder slavonisch-deutsches ausführliches und vollständiges Wörterbuch“), welches erst 1979/80 in Köln im Druck erschien und wurde durch zahlreiche historische und zeitgeschichtliche Publikationen zum Chronisten von Bockau und Umgebung. Sein heute noch bekanntes, geschätztes und rezipiertes Hauptwerk war die „Bockauische Chronik, oder Alte und Neue Nachrichten von [sic] Schneeberg ...“ (Schneeberg, 1763).



Bockauische Chronik,
oder
Alte und Neue
Nachrichten
von
Bockau
bey Schneeberg,
im Kreisamte Schwarzenberg,
nebst einigen
Daran gränzenden Gegenden und
Orten, mit der Geschichte des Schlosses
Schwarzenberg, Albernau und Schönheidelauerfarbenwerke,
in zwölf Capiteln
und
einem Anhange
ausgefertiget von
M. George Körner,
Pfarrern daselbst, und der Gelehrten Erner Kürche zu
Augsburg und Leipzig Chronologen.
Schneeberg, mit Fuldischen Schriften, 1763

Bockauische Chronik, 1763, das bekannteste Werk Körners (Titelseite, Reprint von 2001)

Als einer der ersten wissenschaftlich gebildeten Männer hat er auf den slawischen Ursprung vieler unserer Orts- und Flurnamen hingewiesen. So erkannte er zum Beispiel sehr richtig, dass der Name Kuhschnappel aus dem Sorbischen abgeleitet werden muss. Bereits 1758 schrieb er in der lateinischsprachigen Abhandlung „De Originibvs Schoenbvrgicis Dissertatio philologico-historica, ...“ (auf Deutsch: Philologisch-historische Abhandlung über den Ursprung Schönburgs [womit die Schönburgischen Gebiete gemeint sind; Übersetzung vom Verfasser]) über Bedeutung und Herkunft von Ortsnamen in den Schönburgischen Landen: „KVSCHNAPEL bei Hohenstein. In den slawischen Sprachen Erfahrene [Personen] schätzen, dass das Wort ... sich verändert hat. Sorbisch *Kosa* ist Ziege, *kosny* Ziegen- [Adjektiv zu Ziege], daher *Kosnepole, Ziegenanger, Geisfeld*. ... im Übrigen ist die vulgärsprachliche [volkstümliche] Aussprache: *Die Kuehschneppe*.“ (Übersetzung und Erklärungen in [] vom Verfasser.) Körner ging von der richtigen Annahme (Sorbisch) aus, zog aber leider noch nicht die heute als korrekt angesehenen Schlüsse (siehe dazu auch Gemeindespiegel 2010 Nr. 1, S. 11 – 12, Nr. 2, S. 20 – 21, Nr. 4, S. 13 u. 2011 Nr. 1, S. 14). Trotzdem war seine Interpretation „Kuhschnappel = Ziegenfeld“ mangels besserer Forschungsergebnisse reichlich 100 Jahre lang unangefochten. Für ein weiteres Säkulum scheint seine These weit besser akzeptiert worden zu sein, als andere Erklärungsversuche einschließlich dem von Gustav Hey (1847 – 1916, siehe dazu Gemeindespiegel 2016 Nr. 4, S. 22 – 23). Zumindest strahlt sie bis weit ins 21. Jahrhundert hinein. Populär blieb sie bis in unsere Tage.

Aus Anlass seines 300. Geburtstages ehrte die bereits erwähnte Körner-Gesellschaft ihren Namensgeber am 21. Oktober 2017 mit einer Festveranstaltung (https://www.koerner-gesellschaft.de/menüführung/aktuelle-termine/2017/). Bereits 2016 war als Band 19 der Schriftenreihe der Magister George Körner Gesellschaft e. V. ein Themenheft zu Leben und Werk des Gelehrten erschienen. Damit erreichten die fachliche Anerkennung und die menschliche Wertschätzung seiner Lebensleistung einen neuen Höhepunkt.

Andreas Barth
für Heimatarchiv Kuhschnappel

Heimat-Archiv Kuhschnappel HAK

Verwendete Literatur

Schriftenreihe der Magister George Körner Gesellschaft, Bockau, Bd. 1.1999, Bd. 2.2000, Bd. 4.2002, Bd. 6.2003, Bd. 19.2016
Körner, George:
Bockauische Chronik: Von 1750 bis 1763, Reprintausg., Bockau, 2001 (Schriftenreihe der Magister George Körner Gesellschaft ; Sonderbd. 2001)
Hengst, Karlheinz:
Georg Körner – ein außergewöhnlicher Geistlicher im Erzgebirge
In: Erzgebirgische Heimatblätter.– 39 (2017), H. 6, S. 12 – 13

Aus der Geschichte der Gemeinde St. Egidien

Fortsetzung

vor 25 Jahren

1992 war ein für St. Egidien ereignisreiches Jahr. Im Januar stellte die Firma GEOS das Abschlussgutachten für die Umweltbelastung im Raum St. Egidien vor. Die Freie Presse berichtete am 22. Januar 1992 darüber.

„Die Belastung der Umwelt hält sich in Grenzen

Ein Lokaltermin zum Umweltgutachten fand vorgestern Abend im Speisesaal der Nickelhütte statt. Das Ergebnis ihrer einjährigen umfangreichen Untersuchungen stellten Wissenschaftler der damit beauftragten Firma GEOS aus Freiberg und anderer beteiligter Institute ... vor.

... Dr. Dieter Reimel vom TÜV Bayern ... brachte es auf einen Nenner: ‚Jetzt besteht Gewißheit, die Menschen in dieser Region haben Glück gehabt.' Das heißt, die Umweltverschmutzung aus dem früheren Betrieb der Nickelhütte hält sich in Grenzen.

Zu dieser Erkenntnis kommen die Fachleute nach der Analyse und Bewertung mehrerer hundert Proben des Bodens, von Pflanzen, Tieren, Sedimenten, Grund- und Oberflächengewässern sowie der Luft. Erhebliche Belastungen bleiben nur auf das unmittelbare Betriebsgelände beschränkt. Es besteht also kein Anlaß zur Besorgnis für die menschliche Gesundheit ...“

Mit der Gründung des Zweckverbandes Gewerbegebiet Auersberg im Mai 1992 kamen die Bagger auf dem Auersberg endgültig ins Rollen.

„Startschuß für Hochbau im Gewerbegebiet

LICHTENSTEIN/ST.EGIDIEN (SG) ... Gestern unternahmen die Bürgermeister Lichtensteins und St. Egidiens, Wolfgang Sedner und Matthias Keller sowie Alfred Arnold, Chef der investierenden Glaswerke Arnold GmbH&CO KG in Anwesenheit des Wirtschaftsdezernenten Wolfgang Paternoga vom Landratsamt Hohenstein-Ernstthal ... diesen symbolischen Akt.

Auf einer Fläche von 4100m² wird ein neues Isolierglaswerk entstehen, das im Frühjahr 1993 mit der Produktion des größtem Teils des ISOLAR-Glasprogramms beginnen wird ...

Der Investor entschied sich für den Standort Lichtenstein/St. Egidien auf Grund der günstigen Verkehrsverbindungen …, eindeutiger Eigentumsverhältnisse und der aufgeschlossenen Haltung der Abgeordneten und Verwaltungen beider Orte ...“

Erschienen am 29. Juli 1992

Und nur wenige Tage später am 2. August 1992:

„Erster Spatenstich Nummer zwei ...

Die Sonne brach durch den grau verhangenen Himmel, als Dr. Hellmut Albrecht, Vorsitzender der Gesellschafterversammlung der Unternehmensgruppe Schwarzwälder Röhrenwerke GmbH und SPS Stahl-Profilier- und Schneidbetrieb, den symbolischen Akt von einem Bagger ausführen ließ und ihn mit dem Spaten unterstützte ...

Die Niederlassung Lichtenstein ... werde nach Erreichen der Endstufe des Ausbaues rund 50 Mitarbeiter neu eingestellt haben ... Dr. Albrecht hatte ... ausdrücklich die termingerechte Erschließung des Areals hervorgehoben.“

Nicht nur das Gewerbegebiet machte von sich Reden. Am 8. Dezember 1992 war in der Freien Presse zu lesen.

„Neue Firma etabliert: Hundert Fenster am Tag

ST. EGIDIEN (SG) Die Tillinger Fensterbau GmbH eröffnete am vergangenen Freitag in St. Egidien ihre neue Produktionsstätte in der Lungwitzer Straße 61. Der Bau von Holzfenstern hat in der Gemeinde eine lange Tradition. Am Freitag wurde diesbezüglich ein neues Kapitel aufgeschlagen. Gestern war Produktionsstart ...

2.5 Millionen Mark investiert

Das Unternehmen ist eine rein ostdeutsche Firma, der mehrere Gesellschafter von hiesigen Betrieben angehören. Darauf verwies mit einigem Stolz der Geschäftsführer der Tillinger Fensterbau GmbH, Heinz Wagner ...

Bei einem Rundgang durch den Betrieb erhielten die Besucher einen Eindruck vom Produktionsprofil, dem hohen technischen Standard der Ausrüstungen und dem Qualitätsanspruch des Unternehmens. Es setzt beim Bau von Fenstern voll und ganz auf den bewährten Rohstoff Holz ...

Hoffnungsschimmer für die Region

Der Produktionsbeginn am gestrigen Montag bedeutet für die ansonsten vom industriellen Niedergang gebeutelte Region zweifellos einen neuen Hoffnungsschimmer.“

oder am 15. Dezember 1992

„Textilbetrieb auf Expansionskurs

ST. EGIDIEN (UW) Was das Ankurbeln der Wirtschaft ... betrifft, so tragen die Anstrengungen in St. Egidien erneut Früchte. Zur jüngsten Gemeindevertretersitzung stellte sich die Firma Textilmoden GmbH St. Egidien ... vor. Dabei handelte es sich um die ehemalige Firma VEB „Aktivist“, Werk 3.

Geschäftsführer Joachim Strijewski erinnerte zunächst an die Geschichte des Werkes, das nach der Jahrhundertwende von Albert Rabe gegründet wurde und auch dessen Namen trug. Später habe der Betrieb Albert Rabe und Söhne geheißen. Nach dem Krieg sei die Familie in den Westen umgesiedelt, um dort erneut in der Textilbranche tätig zu sein. Das Werk in St. Egidien habe der Staat übernommen und bis zur Wende betrieben.

Nun habe die Familie Rabe, Besitzer der Rabe Moden GmbH in Hilter Rückübertragungsansprüche gestellt ...

Die Zukunft des Werkes sieht der Geschäftsführer optimistisch. So sei der Wiederaufbau einer sogenannten vollstufigen Produktion geplant. Zu diesem Zweck soll auch wieder eine eigene Strickerei aufgebaut werden ...

Ebenfalls entstehen soll eine Cottonwirkerei und eine Ausrüstungsabteilung. Die Konfektionsabteilung, so sieht die Planung vor, wird aufgestockt. Außerdem soll der Betrieb die Endaufmachung aller selbst und auch im Ausland gefertigten Teile übernehmen. 1993 will man 1,2 Millionen Mark in den Betrieb investieren. So wurden bereits 16 Strickautomaten gekauft. Vorgesehen ist die Anschaffung von modernen Nähmaschinen. Dabei entschied man sich für Produkte einer ostdeutschen Firma ...

Bereits jetzt würden 50 Arbeitskräfte im Werk arbeiten. Allerdings sähe die Planung vor, deren Anzahl bis auf 80 Arbeitskräfte zu erhöhen.
Bei der Vorstellung des Betriebes ließ Strijewski jedoch auch die Probleme nicht unbenannt. So würden sich die Verhandlungen mit der Treuhandanstalt als zäh und langwierig erweisen. Nur über einen einzigen Telefonanschluß verfüge die Firma, und auch der funktioniere nur zeitweise ...
Strijewski bat die Kommune und die Abgeordneten um Hilfe bei der Lösung all der anstehenden Probleme ...“

Leider sollten sich die euphorischen Vorstellungen des Textilunternehmers nicht verwirklichen. Schrittweise wurden in den folgenden Jahren die Produktion eingeschränkt und am 19. Februar 1999 ganz eingestellt. Heute ist das Gebäude dem Verfall preisgegeben, das Dach schon zur Hälfte eingestürzt. Dabei wirbt „Rabe Moden“ mit seinem Gründungsort St. Egidien und dem Fabrikgebäude. Vielleicht gibt es ein Aufwachen aus dem Dornröschenschlaf im Jahr 2020, dem 100. Gründungsjahr des Unternehmens.

Traudel Lungwitz, Sylvia Peschke, Dr. Michael Mertins

PS: Ein Wort in eigener Sache

Auf Grund ihres Alters von 89 Jahren hat Traudel Lungwitz die Arbeit an der Zeitungschronik beendet.

Wir möchten uns ganz herzlich für ihre lange Mitarbeit bedanken. Schon seit dem Jahr 2000 hat sie, damals noch mit Waltraud Müller, den Museumsleiter Gottfried Keller beim Analysieren der Zeitungen unterstützt.
Auch beim Neustart 2013 war sie wieder mit dabei und hat uns mit ihrem Wissen über St. Egidien viel geholfen.

Im Kabinett der Heimatfreunde

Waltraud Müller und Gertraude Lungwitz bei der Arbeit für die Zeitungs-Chronik 10.01.2007

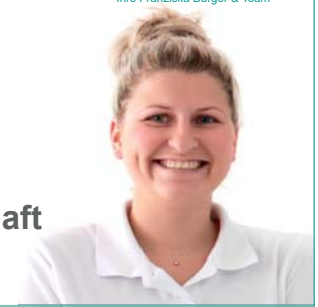
Foto: G. Keller

Anzeige

Pflegedienst Bürger

„Haben Sie noch Fragen? Wir kommen gern zu Ihnen nach Hause und beraten Sie unverbindlich.“

Ihre Franziska Bürger & Team



Pflegedienst Bürger
Neue Straße 8
(ehemals Sparmarkt Zwinscher)
09353 Oberlungwitz
24 Std. Rufbereitschaft
Tel. 03723 - 62 98 8-05

www.pflegedienst-buerger.de
www.facebook.de/PflegedienstBuerger

Wir sind für Sie erreichbar!
24 Stunden am Tag – 7 Tage die Woche.

Anzeige

Für 5.000,00 €[1] Umweltprämie Ihren alten Diesel gegen einen Neuwagen tauschen.

Golf Trendline 1,0 l TSI 63 kW (85 PS) 5-Gang
Kraftstoffverbrauch, l/100 km innerorts 5,9/ außerorts 4,1/ kombiniert 4,8/CO_2-Emission kombiniert 108,0 g/km.
Ausstattung: Klimaanlage; Radio "Composition Colour"; Multifunktionsanzeige Plus; Fensterheber elektrisch; u.v.m.

Das Finanzierungsbeispiel basiert auf einer jährlichen Fahrleistung von 10.000 km.

Fahrzeugpreis:	**12.450,00 €**
inkl. Selbstabholung in der Autostadt Wolfsburg	
inkl. Umweltprämie (inkl. MwSt.):	5.000,00 €[1]
Anzahlung:	1.000,00 €
Nettodarlehensbetrag:	1.145,00 €
Sollzinssatz (gebunden) p. a.:	1,97 %
Effektiver Jahreszins:	1,99 %
Laufzeit:	48 Monate
Schlussrate:	8.446,78 €
Gesamtbetrag:	12.238,78 €
48 mtl. Finanzierungsraten à	**79,00 €[2]**

[1] Im Aktionszeitraum vom 01.01.2018 bis 31.03.2018 erhalten Sie beim Erwerb (Kauf, Leasing, Finanzierung) eines ausgewählten Fahrzeugmodells der Marke Volkswagen Pkw und nachgewiesener Verwertung Ihres Diesel-Pkw-Altfahrzeugs (Schadstoffklasse Euro 1–4) eine modellabhängige Umweltprämie. Das Angebot gilt für Privatkunden und gewerbliche Einzelabnehmer. Das zu verschrottende Altfahrzeug muss zum Zeitpunkt der Neufahrzeugbestellung mindestens 6 Monate auf Sie zugelassen sein und bis spätestens einen Kalendermonat nach Zulassung des Neufahrzeugs durch einen zertifizierten Verwerter verschrottet werden.
[2] Ein Angebot der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für die Finanzierung nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Das Angebot gilt für Privatkunden und gewerbliche Einzelabnehmer mit Ausnahme von Sonderkunden für ausgewählte Modelle. Bonität vorausgesetzt. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher. Nähere Informationen erhalten Sie unter www.volkswagenbank.de und bei uns. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.

Wir bringen die Zukunft in Serie. **Volkswagen**

Ihr Volkswagen Partner

Motor
Ihr Autohaus in Lichtenstein
www.motor-lichtenstein.de

"motor" Lichtenstein GmbH
Äußere Zwickauer Straße 16-20, 09350 Lichtenstein
Tel. +49 37204 58190, www.motor-lichtenstein.de

MUGLER MASTERPACK

Wir suchen

Maschineneinrichter/-in

Wir sind
ein zukunftsorientiertes und stetig wachsendes Unternehmen auf dem Gebiet der offsetbedruckten Verpackung, insbesondere in der Herstellung hochwertiger Faltschachteln und Faltschachtelzuschnitte.

Für unsere **Faltschachtel-Klebereien** an den beiden Standorten Hohenstein-Ernstthal und Crimmitschau suchen wir **Maschineneinrichter (m/w)** mit einer engagierten und teamfähigen Persönlichkeit.

Ihr Profil :
Sie haben eine maschinentechnische Ausbildung, oder sind **Verpackungsmittelmechaniker** (m/w), oder **Industriemechaniker** (m/w), oder **Maschinen- und Anlagenführer** (m/w) oder in ähnlichen Berufen ausgebildet oder haben schon Erfahrungen als Maschinenführer (m/w) gemacht? Sie sind teamfähig und belastbar sowie zu 2- oder 3-Schicht-Arbeit bereit?

Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Bewerbungen senden Sie an:

Mugler Masterpack GmbH
Personalabteilung

Gewerbering 8
09337 Hohenstein-Ernstthal
OT Wüstenbrand

sandrawagner@mugler-masterpack.de
www.mugler-masterpack.de

Einladung zur Jagdgenossenschafts-versammlung Kuhschnappel

Alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft Kuhschnappel werden zur Jagdgenossenschaftsversammlung eingeladen.

Tag **am 16.03.2018**
Ort **im Kulturraum der FFW Kuhschnappel**
Beginn **19.00 Uhr**

Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie Beschlussfähigkeit der Versammlung
2. Bericht des Jagdvorstehers
3. Kassenbericht
4. Entlastung des Vorstandes
5. Neuwahl des Vorstandes
6. Beschlussfassung über erforderliche Satzungsänderungen
7. Beschluss des Haushaltsplanes 2018/19
8. Bericht des Jagdpächters
9. Beschluss über Neuverpachtung des gemeinschaftlichen Jagdbezirkes ab dem Jagdjahr 2018/19
10. Fragen und Diskussion

Der Entwurf der zu ändernden Satzung der Jagdgenossenschaft Kuhschnappel wird in der Zeit vom 01.03.2018 bis 16.03.2018 an der Informationstafel in Kuhschnappel an der alten Schule zur Einsichtnahme angeschlagen.

Im Anschluss an die Versammlung sind alle Mitglieder zu einem gemütlichen Beisammensein eingeladen.

Kai Albert, Jagdvorsteher

Deutsche in Texas

Auf der Suche nach Leben, Freiheit und Glück
Migration im 19. und 20. Jahrhundert

9. Februar - 3. Juni 2018

8. Februar 2018, 19:00 Uhr
Vernissage

3. Juni 2018, 15:30 Uhr
Finissage mit Vortrag von Prof. Dr. Meredith McClain
"Der Llano Estacado: Deutsche Spuren in Geschichte und Gegenwart"

Sonderausstellung des Museums der Stadt Lichtenstein
in Kooperation mit Silberbüchse e.V. - Förderverein Karl-May-Haus
im Daetz-Centrum Lichtenstein
Schlossallee 2 09350 Lichtenstein

Öffnungszeiten der Sonderausstellung:
donnerstags bis sonntags & an Feiertagen 10:00 - 18:00 Uhr
Führungen außerhalb der Öffnungszeiten auf Anfrage buchbar.
Informationen unter Telefon: 037204-86453 E-Mail: stadtmuseum@lichtenstein-sachsen.de